

Unbezahlbar

Chili

DAS MAGAZIN!

Mai/Juni/Juli 2022

Für die Pfalz



Wir sind wieder da!

VERKAUFT



Neustadt-Haardt: Winzervilla (Otto Dill) mit Kelterhaus in Weinbergsrandlage

Immobilien besser verkaufen. Mit Engel & Völkers.

Der Verkauf der eigenen Immobilie ist eine persönliche Angelegenheit. Deshalb kümmern sich unsere Berater an der Deutschen Weinstraße auch persönlich um Ihr Anliegen und übernehmen für Sie den kompletten Verkaufsprozess. Wir ermitteln den optimalen Verkaufspreis Ihrer Immobilie und entwickeln eine individuelle Vermarktungsstrategie. Unseren vorgemerkten Interessenten präsentieren wir Ihre Immobilie von der besten Seite und unsere Berater halten Sie stets transparent auf dem Laufenden. Ist der passende Käufer gefunden, verhandeln wir die Vertragsmodalitäten in Ihrem Sinne und sorgen für einen erfolgreichen Vertragsabschluss.

Versetzen Sie Ihre guten Tropfen in eine bessere Lage, wir freuen uns auf Sie!

ENGEL & VÖLKERS
Neustadt an der Weinstraße
67433 Neustadt a.d. Weinstraße
Marktplatz 5a
Telefon +49 6321 48 44 30
Fax: +49 6321 484 43 28
www.engelvoelkers.de/neustadt

ENGEL & VÖLKERS
Landau in der Pfalz
76829 Landau in der Pfalz
Theaterstraße 1
Telefon +49 6341 55 75 90
Fax: +49 6341 55 75 929
www.engelvoelkers.de/landau



ENGEL & VÖLKERS

Wir sind wieder da!

Liebe Leser,

haben Sie uns schon vermisst? Die Corona-Pandemie hat auch uns zu einer ungewollten Pause gezwungen, aber jetzt starten wir wieder durch – oder anders gesagt: „Wir sind wieder da!“

Wie uns geht es sicher Vielen: Wir sind froh, endlich wieder raus zu kommen, durchzuatmen, Menschen zu treffen und Neues entdecken zu können. Die Freiluft-Saison nimmt gerade so richtig Fahrt auf und bietet neue Freiheiten. Sogar der lästige Maskenzwang ist weggefallen. Fast alles ist so wie „damals“, vor Corona. Weinfeste und andere lange vermisste Veranstaltungen können wieder stattfinden. Dieses Jahr hat noch so viel zu bieten, und wir alle können ein Teil davon sein.

Das Leben bringt aber auch so manche Veränderung mit sich. Das betrifft auch *Chili* – Das Magazin: Die bisherige Chefredakteurin Ira Schreck verabschiedet sich, ich stelle mich Ihnen als neuer Verantwortlicher vor (S. 47). Auf die bewährte Vielfalt an Themen und konstante Qualität können Sie sich aber verlassen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst
Ulli Heidelberger
Chefredakteur



INHALTSVERZEICHNIS

EinBlick

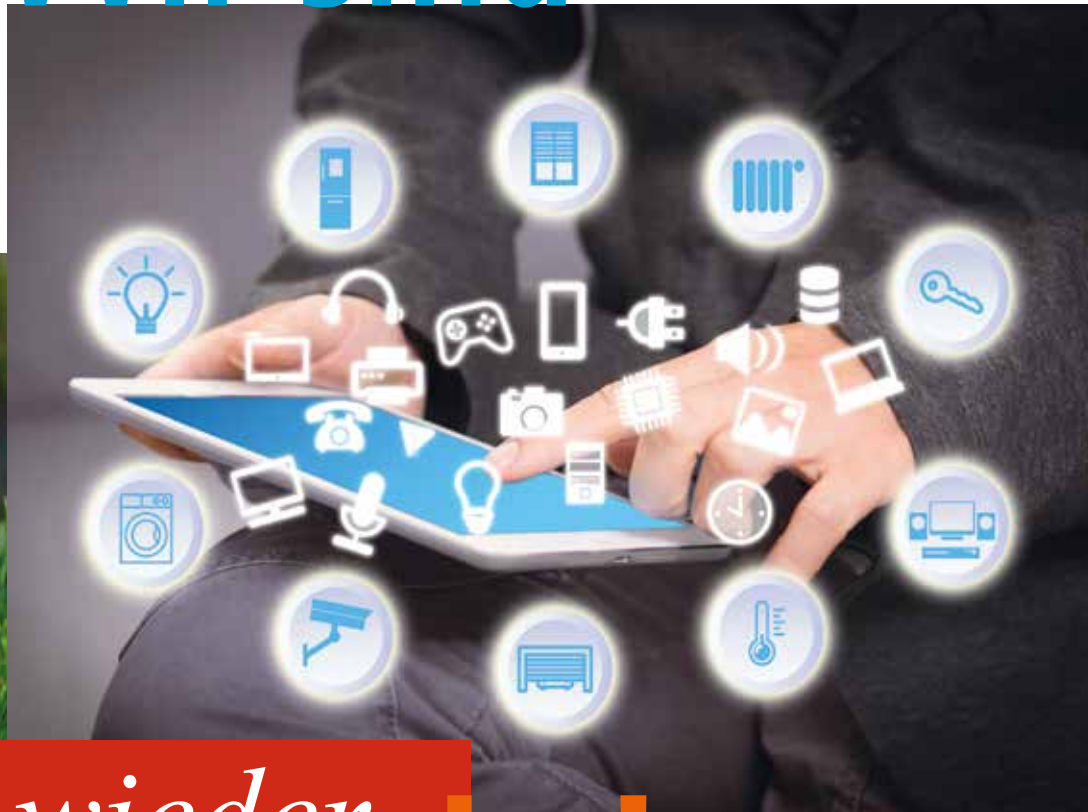
- 14 Verantwortungsvoll leben
- 16 Geballte Infos rund ums Haus
- 18 Wohnen im Jahr 2030
- 20 Wohlfühlklima mit Zuschuss vom Staat
- 22 Das eigene Vermögen schützen

Wohntipps

- 24 Etwas ganz Besonderes

Wir sind

wieder da!



Wohnlich

- 28 Wildkräuter vom Garten in die Küche
- 32 Garten für Selbstversorger

Kulinaria

- 34 Grillen von Gemüse
- 48 Rezepte
- 50 „Superfood“ und seine Alternativen

EinPfalzReich

- 36 Erfahrung und Leidenschaft
- 38 Die Goldfelder von Finnland
- 44 Smarter Tüftler überzeugt die Jury
- 47 *Chile* unter neuer Leitung





Modisch

- 40 Modetrend 2022: Mingle!

Typisch

- 42 50 Jahre Schütt Parfümerie
52 Only me – nur für Frauen
54 Was ist eigentlich Hydra Face?

Gesundheit

- 56 Radiologie und Nuklearmedizin

onTour

- 60 Ausflugtipps für Sie

KulTour

- 62 Ambiente am Rhein bleibt erhalten
66 fotoart – die Vielseitigkeit der Fotografie

Recht so!

- 70 Kindergeld gibt es auch noch nach dem Abitur

Kommunales

- 71 Der Verkehrskollaps rund um Ludwigshafen bleibt vorerst aus.

erLesen

- 74 Kommentar: Bei der Verkehrswende vorankommen
76 Wissenswertes: Wussten Sie schon, dass ...
77 Buchtipps
78 Kurze Geschichte: Aus der Zeit gefallen.
80 zuletzt: Alles bleibt anders
82 Kolumne: Das Glück am Flugfeld

Standards

- 3 Apropos
4 Inhalt
6 Impressionen
12 kurz und gut: Aus Handel und Wirtschaft
81 AusSchau
81 Anzeigenberatung
82 Impressum















Aus Handel



und

Wirtschaft



Das Einzelstück: Schmuck, Karten, Kunst

Einzelstück bedeutet: Jedes Schmuckstück ist ein Unikat. Jede Kette, jeden Ring, jeden Anhänger, jedes Armband und jede Karte macht Tanja Hauck nur ein einziges Mal.

„Für meine Mosaik-Einzelstücke verwende ich Mosaiksteinchen einer Smaltmanufaktur aus Venedig und schneide jedes Steinchen von Hand zu. Meine Leidenschaft zum Mosaik vertiefte ich bei speziellen Seminaren in Venedig und lerne dort die Kunst des Mosaiklegens. Beim genauen Hinschauen sind in meinen Schmuckstücken Swarovski-Steine, kleine Perlen oder auch Millefiori-Elemente zu entdecken. In diesem Jahr ist meine Mandelblüten-Kollektion entstanden, die mit feinen Rosa- und Pastelltönen gute Laune auf das Frühjahr und den nahenden Sommer macht.“
(Tanja Hauck)



www.das-einzelstueck.com



Japanisches Konzept



Balance Technologie



Traditioneller Schuhe vs. Stretchwalker Schuhe

Endlich passende Schuhe!

„Wer alle Sorgen dieser Welt vergessen will, braucht nur Schuhe zu tragen, die eine Nummer zu klein sind.“ Das wusste schon der amerikanische Schriftsteller Marc Twain. Diese Weisheit gilt gestern wie heute. Passende Schuhe sind ein Segen. Schöne und passende Schuhe machen glücklich. Wetten dass?

Mussten wir uns früher der Mode wegen in enge, spitze Schuhe zwingen, hat sich heute zum Glück vieles zum Besseren verändert. Ganz besonders bei der Schuhmode. Der Sneaker-Trend sorgt aktuell dafür, dass wir uns gleichzeitig modisch und bequem kleiden können.

Jedoch: Sneaker ist nicht gleich Sneaker. Das Schuhzimmer in Neustadt möchte, dass sich die Kunden von Kopf bis Fuß wohl fühlen. Rund um die Uhr. Und dabei nicht nur gut aussehen, sondern ganz nebenbei etwas für ihre Gesundheit tun.

„Sind Sie beruflich viel auf den Beinen? Suchen Sie einen Schuh, mit dem Sie im Business und in der Freizeit eine „gute Figur“ machen? Und schließlich: **Möchten Sie ein Leben in Balance führen? Dann haben wir den perfekten Schuh für Sie: Xsensible!**“, sagt **Marco Zimmerer, Inhaber von Schuhzimmer.**

Das Geheimnis von Xsensible liegt in der gelungenen Verbindung von sportlicher Mode und Funktion. Das von japanischen Holz-Slippern inspirierte Gleichgewichtskonzept „Stretchwalker“ in Kombination mit der flexiblen, dämpfenden Sohle verspricht ein optimales Lauferlebnis und trägt zu einer besseren Körperhaltung bei.

Vom 14. bis 18. Mai können die Xsensible Schuhe an den Testtagen unverbindlich getestet werden.

Mit dem richtigen Schuhwerk macht Bewegung nicht nur mehr Spaß. Passende, bequeme Schuhe sind eine Wohltat für das allgemeine Wohlbefinden.

Info:

Schuhzimmer

Hauptstraße 111, 67433 Neustadt
06321-3902388, www.speedshoes.de

Singles verbrauchen mehr Wohnenergie

Die stark gestiegenen Energiepreise belasten besonders in der Heizperiode viele Haushalte in ganz Deutschland. Die deutlichen Preissteigerungen bei Heizöl, Gas und Strom dürften sich besonders stark auf die Ausgaben Alleinlebender auswirken. Sie verbrauchen im Bereich Wohnen durchschnittlich gut 12.100 Kilowattstunden Energie im Jahr 2019. Damit war der Pro-Kopf-Verbrauch in Einpersonenhaushalten rund 38 Prozent größer als im Durchschnitt aller Haushalte, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt. Verglichen mit dem Pro-Kopf-Verbrauch in Haushalten mit drei und mehr Personen verbrauchten Alleinlebende sogar 76 Prozent mehr Energie. Über alle Haushaltsgrößen hinweg lag der durchschnittliche Jahresverbrauch von Wohnenergie bei gut 8.800 Kilowattstunden pro Person.

Verantwortungsvoll



im

Leben

Viele Trends ergeben ein Bild. Zurzeit heißen die magischen Wörter – wieder einmal: Energiesparen und Nachhaltigkeit. Es sind die Ungewissheiten der letzten Zeit, die uns wachgerüttelt hat. Die Menschen sind auf dem Rückzug in das Sichere, Bekannte, ins Private. Homing heißt der neue Fachbegriff.

Im eigenen Heim liegen meist selbst beeinflussbare Werte vor. Das Wohn- und Lebensumfeld ist gestaltbar nach eigenem Geschmack, Stil und Geldbeutel. Werterhaltende und werthaltige Baustoffe, Möbel, Gestaltungselemente und Accessoires zeugen von verantwortungsbewusstem Handeln und Beständigkeit. Eben Nachhaltigkeit.

So wird auf Energieeffizienz und damit Umweltbewusstsein bei der Auswahl der Dinge, die uns umgeben, verstärkt geachtet. Wie wurden

die Produkte hergestellt? Und wo? Sind weite Transportwege notwendig? Kann ich als Kunde die Handwerkskunst und den Handel vor Ort unterstützen? Handelt es sich um Netzwerke von Anbietern, die Hand in Hand zum Nutzen aller agieren? Und wie energieeffizient sind sie? Kann ich Energie sparen, neue Energiequellen nutzen?

Wir haben in unserer neuen Ausgabe von *Chili*—das Magazin Tipps für das Bauen und Wohnen zusammengestellt von Unternehmern, die genau dies sind: Verantwortungsbewusst bei der Auswahl der Produkte, professionell und trendorientiert. Sie sind Netzwerker, die ein Auge auf Umweltverträglichkeit haben.

Aber vor allen Dingen sind sie eines: Kundenorientiert.

Ira Schreck

15



Fenster • Rollläden • Haustüren • Wintergärten • Sichtschutz • Überdachungen • Beschattungen • Zaunsysteme • Lamellendächer • Garten- u. Freizeitmöbel

HÖRNER GmbH

Jungholzstraße 8
Tel. 07274 - 70 44 0
Fax 07274 - 70 44 44

76726 GER-Sondernheim
email info@hoerner-gmbh.com
web www.hoerner-gmbh.com

Samstag geöffnet – 10.00 bis 13.00 Uhr

Besuchen Sie uns unter
facebook.de/hoernergmbh



Geballte Infos



rund

ums Haus

Einen Tag lang geballte Information rund um Immobilien – von der Einbruchsprävention über Energiesparen bis zum Thema Erben und Steuern – bietet die Firma Kuthan Immobilien in Form von Vorträgen und Infoständen mit vielen fachkundigen Ansprechpartnern am Freitag, 24. Juni. Los geht es im Turmrestaurant im Ludwigshafener Ebertpark um 10 Uhr. Die Kuthan Immobilien Akademie lädt bis 16 Uhr zum kostenlosen Besuch ein. Damit feiert das erfolgreiche Format auch sein einjähriges Bestehen.

Einen Namen hat sich das Makler-Unternehmen Kuthan-Immobilien weit über die Region hinaus gemacht. Mit sieben Niederlassungen und 16 Mitarbeitern deckt Inhaber Georg Kuthan die gesamte Metropolregion ab – von Ludwigshafen, Mannheim, Frankenthal, Bad Dürkheim bis nach Speyer und Freinsheim reicht das Geschäftsgebiet. Neben dem Kauf und Verkauf von Immobilien ist Georg Kuthan auch sehr aktiv, was die Fortbildung von privat Interessierten genauso wie Fachkollegen angeht, und hat die Kuthan Immobilien

Akademie ins Leben gerufen. Seit Frühling vergangenen Jahres sind die Ratgeber- und Vortragsabende unter diesem Dach gebündelt. Parallel erscheinen auf dem haus-eigenen Youtube-Kanal „Kuthan TV“ und im Internet auf der Seite von Kuthan-Immobilien weiter regelmäßig Filme zum Immobilien-ABC und Ratgeber-Artikel. Zu Beginn der Corona-Pandemie stellte das Makler-Unternehmen erstmals Filme mit Ratgeberthemen ins Internet. Die traditionsreichen Präsenz-Veranstaltungen „Immobilien am Abend“ waren wegen der Auflagen zur



Bild oben (v.l.): Georg Kuthan, Christian Wolf und Horst Langer in Freinsheim.

Eindämmung der Covid-Infektionszahlen seit April 2020 nicht mehr möglich. Mit einem Live-Stream zum Thema „Erben, Testament, Steuern und Immobilien“ hatten Experten im März 2021 den Auftakt gemacht. Andere Abende fanden online und im Laufe der Zeit auch wieder in Präsenz in verschiedenen Städten der Region statt.

Wiederkehrende Themen sind Tipps für private Immobilienverkäufer, Immobilienverrentung, Schenkungen, Energieausweis, Stadtentwicklung und Investments – so auch am 24. Juni im Turmrestaurant. Georg Kuthan, der Inhaber von Kuthan-Immobilien, führt in den Tag ein und leitet zum Präventionszentrum der Polizei über, das ab 10 Uhr die Sicherheit rund ums Haus in den Blick nimmt. Um das Thema Immobilienverrentung geht es ab 11 Uhr, private Hausverkäufe und das sogenannte Homestaging stehen ab 12 Uhr auf dem Programm. Erklärungen zur Einteilung der Pflegegrade und zum Service-Wohnen für Senioren gibt es ab etwa 14 Uhr. Bis 16 Uhr wird über das Erben, Steuern und Immobilien informiert.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt und die jeweils aktuellen Corona-Regeln werden angewendet. Daher ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert. Sie erfolgt über die Webseite www.kuthan-immobilien-akademie.de. Die Referenten freuen sich auf die Fragen und Diskussionsbeiträge der Zuhörer.

Präventions-Experten vom Polizeipräsidium Rheinpfalz, der Seniorenrat der Stadt sowie Ansprechpartner für die Themen Energieberatung, Finanzierung, Innenausstattung und Homestaging werden mit Infoständen vertreten sein. Auch Fördervereine lokaler Akteure haben ihr Kommen zugesagt.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden werden für den Bau des geplanten Senioren- und Bewegungsparcours in der Ludwigshafener Gartenstadt gesammelt. Geparkt werden kann auf dem großen Platz neben der Eberthalle. Bei einer Anreise mit Bus und Bahn lässt es sich bequem bis zum Haupteingang des Ebertparks fahren.



Christian Baldauf und Georg Kuthan.

Info

Kuthan-Immobilien

Hohenzollernstraße 62,
67063 Ludwigshafen
0621 65 60 65
www.kuthan-immobilien.de



GDA-Zukunftsgespräch

Wir finden Ihren Wunschtermin –
individuell und sicher.

Entdecken Sie einen exklusiven Weg
in Ihre Zukunft.

Terminvereinbarung:

Rudolf Graf | Telefon: 06321 37 2800

GDA Neustadt

Haardter Straße 6
67433 Neustadt a.d.W.



Wohnen



Jahr 2030

Das eigene Zuhause hat in den letzten Jahren nicht an Bedeutung verloren. Die Art und Weise, wie wir unsere eigenen vier Wände gestalten und wo genau wir uns zu Hause fühlen, ist jedoch in einem ständigen Wandel begriffen. Die elementaren Bedürfnisse wie Sicherheit, Geborgenheit, Rückzug und Selbstverwirklichung bleiben zwar bestehen, jedoch ändern sich die Bilder, die wir damit verbinden. Interessant ist es, nicht nur auf die gegenwärtige Situation zu schauen, sondern auch die Entwicklung der kommenden Dekade zu betrachten und einzuordnen. Dies hat mit gesellschaftlichem Wandel wie beispielsweise der Demografie, aber auch mit Familienkonstellationen, zunehmenden Singlehaushalten und Homeworking zu tun. Hinzu kommen technische Möglichkeiten wie die Digitalisierung des Wohnens, sowie der Wunsch nach Klimaschutz. Zudem ist das Zuhause Spiegelbild unserer eigenen Ideen und Werte und dient mitunter auch als Statussymbol.

In einer Studie haben nun 60 Experten die Zukunft des Wohnens gedacht. In der Delphi Studie mit dem Titel *Zuhause 2030* wurden die Ergebnisse in 14 Themengebiete gegliedert und zusammengefasst. Die erste wichtige Annahme der Studie ist, dass die Menschen in Deutschland wieder zunehmend auf das Land ziehen werden. Die Forscher betrachten diese Annahme als diejenige mit der höchsten Wahrscheinlichkeit, weil die steigenden Immobilienpreise und die höhere Lebensqualität auf dem Land besonders Familien die Stadtflucht notwendig werden lässt.

Diesen Trend hat das Arbeiten im Homeoffice, das in den letzten Jahren einen deutlichen Schub in Sachen Machbarkeit und Akzeptanz erhielt, deutlich befördert. Weitere Vorteile des Arbeitens von zu Hause ist eine Verbesserung der Work-Life-Balance und eine Umweltentlastung. Nachteile sehen Experten trotzdem in der zunehmenden Pendlerbewegung – denn in der Stadt wird nicht nur gearbeitet – und der Versiegelung von Flächen durch Einfamilienhäuser. Der Zwischenschritt wäre laut Expertise ein Umzug in den Speckgürtel der Großstädte. Singles werden laut Zukunftsprognose jedoch weiterhin die Stadt als Wohnort bevorzugen. Wenn jedoch die Stadt als Ort der Arbeit zunehmend an Bedeutung verliert, so wird die Verödung der Innenstädte wahrscheinlicher, was für den Einzelhandel, die Gastronomie und Kultur eine große Herausforderung darstellen wird, die unbedingt neu gedacht werden muss.

Als der erste Lockdown die Menschen in ihre eigenen vier Wände schickte, begann das große Renovieren. Der Trend des Renovierens, Sanierens und Investierens in das eigene Heim wird sich laut Delphi-Studie bis 2030 weiter fortsetzen.

Die Modernisierung einer Immobilie ist insbesondere im Hinblick auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte sinnvoll. Der dauerhafte Niedrigzins sowie die entsprechenden Fördermittel des Bundes verstärken diesen Trend. Zudem haben extreme Wettereinflüsse dazu geführt, dass notwendige Investitionen zu deren Schutz angegangen wurden. Das sind die heißen Sommer, die eine Klimatisierung von Büro- und Privaträumen wünschenswert und sogar notwendig machen. Aber auch die Hochwasserkatastrophen lassen das Bewusstsein für Elementarschäden steigen.

Die Entwicklung zum Smart Home sehen Experten als sehr wahrscheinlich an. Sie rechnen damit, dass im Jahr 2030 rund 80 Prozent aller Wohnungen in Deutschland smart sind. Smart gesteuerte Wohnungen sind nicht nur komfortabel, sondern auch effizient. Die Energiekosten können so deutlich reduziert werden. Einen großen Vorteil des Smart Homes sehen die Forscher für die zunehmend älter werdende Generation, die ein selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen vier Wänden wünscht. Dabei können smarte Wohnungen einen großen Beitrag leisten.

Ira Schreck

SANITÄR-HEIZUNGSBEDARF



Großes Lager mit Sanitär- und Heizungsprodukten
Ständig aktuelle Sanitärausstellung.



Dieter Ziesecke e.k.

SANITÄR- HEIZUNGSBEDARF

67434 NEUSTADT-DIEDESFELD
Weinstraße 580
Telefon 06321-86422
Telefax 06321-32342
www.ziesecke-neustadt.de

Wohlfühlklima



mit Zuschuss vom Staat

Wenn die Hitze im Sommer unerträglich ist, hält man sich am liebsten in einem kühlen, klimatisierten Raum auf. Schneit und stürmt es dagegen im Winter, freut man sich auf ein warmes Büro oder eine kuschelige Wohnung. Moderne, hocheffiziente Klimaanlage ermöglichen beides – und das bei geringstem Verbrauch und großzügigem Zuschuss vom Staat.





So kostet der Betrieb einer Daikin-Klimaanlage an einem heißen Sommertag etwa so viel wie eine Kugel Eis. Und dank staatlicher Förderprogramme sind bis zu 35 Prozent Zuschuss möglich. „Die Bedürfnisse von Privathaushalten, Gewerbe und Industrie sind dabei aber sehr unterschiedlich“, betont Fachspezialist Andreas Ebbinghaus. „Wir beraten Sie gerne, welche Lösung für Sie optimal ist.“ Seine Firma Ebbinghaus Elektro-, Klima- und Wintergartentechnik in Neustadt ist hier vor Ort eingetragener Fachpartner der Firma Daikin.

„Zu unserem Service gehören: Beratung vor Ort, Auslegung und Wirtschaftlichkeitsberechnung, Lieferung und Montage, Reparatur und Wartung, auch für Fremdanlagen“, so Andreas Ebbinghaus.

Moderne Klimaanlagen sind echte Alleskönner, die ganzjährig für angenehme Wohlfühltemperaturen sorgen. Die intelligenten Systeme sind besonders komfortabel, weil sie sowohl heizen als auch kühlen können. Zudem regeln sie die

Feuchtigkeit und reinigen die Luft von Schimmelpilzen, Allergenen, Bakterien und Viren. Sie überzeugen durch energetische Sparsamkeit, langlebige Qualität und geschmackvolles Design selbst für gehobene Wohnansprüche.

Der Hersteller Daikin ist weltweiter Marktführer für Wärmepumpen- und Klimasysteme. Das japanische Unternehmen mit Tochtergesellschaft in Unterhaching ist weltweit der einzige Klimaanlagenhersteller, der alle wichtigen Komponenten wie Kältemittel, Kompressoren und Elektronik selbst entwickelt und produziert.

Die Firma Ebbinghaus verfügt über jahrzehntelange Erfahrung bei allen Fragen rund um Elektrotechnik und -installation. Auch für Winter- oder Sommergärten und Überdachungen ist der Meisterbetrieb der richtige Ansprechpartner – mit individuellen Lösungen, die neue Lieblingsräume schaffen und so die Lebensqualität steigern.



Info

**Ebbinghaus Elektro-,
Klima- und
Wintergartentechnik**

Karl-Ohler-Straße 17
67435 Neustadt
06327 – 621405
www.ebbinghaus-elektro-klima.de



Wohnaccessoires Birgit Hüsken

Hauptstraße 76 · 67433 Neustadt
Telefon 0 63 21-39 83 11

Das eigene Vermögen schützen

Anlageberatung Hauck unterstützt individuell dabei, das eigene Kapital selbst zu investieren.

Erst eine Pandemie und jetzt noch Krieg in Europa: Viele Menschen sind im Moment verunsichert und natürlich besorgt. Sie machen sich Gedanken darüber, wie sie ihr Ersparnis sichern und nachhaltig anlegen können. „Die sich stark verändernde politische Lage und die befürchtete Inflation bringen viele Anlegerinnen und Anleger dazu, sich mit dem Thema Investieren zu beschäftigen,“ so Marcel Hauck, Inhaber von Anlageberatung Hauck.

„Wir als Investment-Beratungsgesellschaft in der Metropolregion Rhein-Neckar sind die Anlaufstelle für jeden, der mit seinem Kapital selbst und nachhaltig Vermögensschutz und Aufbau betreiben möchte.“

Anlageberatung Hauck setzt dabei immer auf Reduzierung der Komplexität und der Konzentration auf wichtige Parameter. Anderes wichtiges Alleinstellungsmerkmal ist, dass Anlageberatung Hauck unabhängig berät und keine Finanz- oder Versicherungsprodukte verkauft. „Wir geben sozusagen einen Orientierungsrahmen an die

Hand und unterstützen Kunden dabei, ihr Geld selbst anzulegen“, so Hauck. Während noch vor wenigen Jahren die Geldanlage Banken, Finanzvertrieben und Versicherern vorbehalten war, merken die Berater deutlich, dass Menschen diesen Weg nicht mehr gehen wollen. Sie eigene Vermögensstrukturen zu schaffen, statt diese sich durch Finanzprodukte einzukaufen, sagt den Kunden mehr zu, da hier die Kunden die volle Kontrolle behalten und Anlageberatung Hauck Unterstützung liefert.

Zum Portfolio des Investmentberaters gehören Aktien-ETF's, verschiedene Edelmetalle in physischer Form sowie vereinzelt auch Immobilien oder Business-Depots. „Wir besprechen mit unseren Kunden ganz ausführlich, welche Möglichkeiten für Vermögensstrukturen es gibt und welche im individuellen Fall sinnvoll sind,“ so Hauck. „Auf dieser Grundlage erstellen wir dann den persönlichen Investmentplan.“ Genauere Informationen über die Investmentphilosophie und die Betreuung finden Interessen-



Ute's Wäschemode

Fachgeschäft für Miederwaren und Wäsche

Kellereistraße 16 · 67433 Neustadt/Wstr.
Telefon 06321/399 56 99

Mo.-Fr. 10-13.30 Uhr und 14.30-18 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Sa. 9.30-14 Uhr

ten in dem Handbuch „Grundsätze des Investierens“, welches auf Homepage www.anlageberatung-hauck.de zu finden ist.

Vergütet werden die Berater auch leistungsbezogen und nur von ihren Kunden. „Im Wertpapierbereich arbeiten wir mit einer Servicegebühr,“ so Hauck. „So haben die Kunden und wir die gleichen Interessen und ziehen an einem Strang.“

Weitere Informationen unter www.anlageberatung-hauck.de



Info

Anlageberatung Hauck UG

Marcel Hauck
Hans-Böckler-Straße 71
67454 Haßloch
0160-7427028
www.anlageberatung-hauck.de



DECKEN & WÄNDE



BÖDEN & LEISTEN



HOLZBAU



GARTENGESTALTUNG



TÜREN & BESCHLÄGE

Lotschstraße 2
Landau/Pfalz

Fon 0 63 41 684-0
info@wickert.net

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Kompetente
Beratung und große
Auswahl – Profitieren
Sie vom Fachmarkt.

Etwas *ganz* Besonderes

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die die Trendwende einlenken: Nachhaltigkeit, Wohlfühlen oder auch Energieeffizienz. Man muss es nur versuchen und die Freude daran entdecken, tatsächlich etwas ändern zu können und sich selbst dabei Gutes zu tun. Denn die Zeiten, in denen das Angebot klein, teuer, umständlich und unattraktiv war, sind längst vorüber. Mit Kreativität, Witz und Können bieten die Pfälzer Unternehmer viele Möglichkeiten, verantwortungsbewusst die Gegenwart und damit auch die Zukunft zu gestalten.

Kräuter-Kräuter-Kräuter



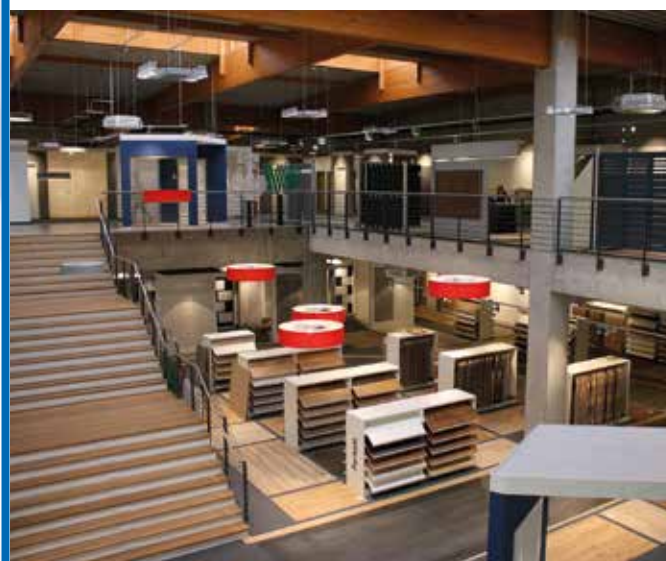
Ein Kräuterkorb für Hobbyköche. Nach individuellen Vorlieben zusammengestellt. Für den eigenen Kräutergarten oder als tolle Geschenkidee.

Gesehen bei:

Blumen Schupp

Ralf Schupp
 Neubergstraße 1
 67435 Neustadt-Gimmeldingen

Wohnausstellung



Decken, Wände, Böden, Leisten, Türen und Beschläge. Besuchen Sie unsere Ausstellung auf über 3.000 qm.

Gesehen bei:

Wickert Holzfachhandel

Lotschstraße 2
 Landau/Pfalz
 06341-6840
 info@wickert.net

Upcycling Tipp

Für die einen ist es Sperrmüll – für die kreativen Köpfe der Blumenwerkstatt Krastel in Neustadt ist es eine Freude, alte Gegenstände mit neuem Leben zu füllen. Ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und voll im Vintage-Trend können so alle alten Sitzgelegenheiten sowie Schubkarren, Paletten oder andere ausrangierte Gebrauchsgegenstände im Garten ein neues Zuhause finden und als Naschflächen, Kräuterecken oder Duft- und Bienenweiden dienen. Eine große Auswahl an geeigneten Pflanzen werden direkt in den Gewächshäusern der Krastels kultiviert und garantieren somit dem Gartenliebhaber Qualität und regionales Einkaufen ... ganz nach dem Motto: Da kaufen, wo es wächst ...

Gesehen bei:

Krastel Blumen und Gartenbau

Grainstraße 3
67433 Neustadt
06321-12986



Farbenfroh

und bequem – die Kissen und Bezüge von Farbenfreunde machen Lust auf Sommer und Urlaub.

Gesehen bei:

Cotto

Wohnaccessoires

Hauptstraße 76
67433 Neustadt/Weinstraßer

Wohntipps für Sie

Fenster auf – Frühling rein!



**Fliegengitter nach Maß und für jeden Bedarf.
Plisseelösung beliebt**

Insektenschutzelemente gibt es für Fenster und Türen in verschiedensten Ausführungen. Vom Spannrahmen über Rollos bis zu praktischen Pendel- und Schiebetüren sind alle Elemente auf den entsprechenden Anwendungsbereich abgestimmt. Für große Türöffnungen gibt es außerdem eine Lösung, die immer mehr Freunde findet: das Fliegengitter-Plissee. Der große Vorteil dieser Variante ist, dass es keinen Schwenkbereich benötigt und mit geringer Kraft bedienbar ist. Das Faltpolissee ist, wie der Name schon sagt, plissiert, ähnlich wie bekannte Sonnenschutz-Plissees. Durch diese Faltung können die Insektenschutz-Plissees in ihrer Größe reduziert werden und sind bei Nichtgebrauch praktisch zusammenschiebbar.

Gesehen bei:

Martin Hauck Fliegengitter e.K.

Hans-Böckler-Straße 71

67454 Haßloch

06324-981383-35

www.fliegengitter-hauck.de



Sicher, sauber, stabil

Stylischer Badhocker aus Acryl – auch für in die Dusche geeignet.
Praktisch, unverwüstlich und leicht zu reinigen.

Preis 165,- inkl. Mwst.

Gesehen bei:
Fa. Dieter Ziesecke e.K.
Weinstraße 580
67434 Neustadt-Diedesfeld
06321 86422

Industrial Style



Glas ist in der Raumgestaltung eine edle Komponente. Die transparente Verbindung zweier Räume gelingt durch Schiebe- oder durch praktische Pendeltüren. Im Trend liegen Griffe und Beschläge im Industrial Style wie vom Hersteller Sprinz. Motive können auf alle Schiebetüren, Drehtüren, Pendeltüren und Ganzglasanlagen gedruckt werden.

Gesehen bei:
Pfälzischer Glashandel
Winzinger Straße 90
67433 Neustadt
06321-83041

Wildkräuter



vom Garten

in die Küche

Wildkräutermenü

Wie wäre es mit Brennesselsuppe, gefolgt von Giersch-Pita mit buntem Salat aus Vogelmiere, Gänseblümchen, Gundermann und Löwenzahnblättern, dann ein Dessert mit Löwenzahnblütengelee geschmückt mit Veilchenblüten?



Eine große Vielfalt an essbaren Wildpflanzen

Wildkräuter haben alle Gartenbesitzer. Manche werden uns im Garten hin und wieder sogar lästig. Die oben genannten sind den meisten bekannt. Vielen wird auch bekannt sein, dass man diese essen kann. Aber wer weiß, dass man auch die Knospen der Taglilie essen kann, die jungen Blätter der Buche, die Blüten der Linden, die zarten Sprossen der Brombeere, die jungen Blätter der Schafgarbe und der Spornblume – Spitzwegerich, Malven, Knoblauchsrauke, Beifuß, Weißer Gänsefuß, die Samen der Brennnessel, Wilde Möhre, Steinquendel ... die Liste könnte noch lange weitergeführt werden.

Gute Pflanzenkenntnisse sind unverzichtbar

Nur – wer kann diese Wildpflanzen zweifelsfrei erkennen? Bei aller Begeisterung für die Verwendung von Wildkräutern, die ich habe, steht an oberster Stelle, nur zu verwenden, was man genau kennt. Bei einigen Pflanzen besteht durchaus die Gefahr der Verwechslung mit giftigen Pflanzen. Beispielsweise könnte Bärlauch mit Maiglöckchen oder *Colchicum autumnale*, die beide sehr giftig sind, verwechselt werden. Die Verwendungsweise der Wildpflanzen muss auch bekannt und der Sammelort sollte unbelastet sein, also ohne Schadstoffe, ohne Verunreinigung, oder Eintrag von Pflanzenschutzmitteln.

Bei manchen Pflanzen kommt es sehr darauf an zu wissen, welche Teile der Pflanzen unbedenklich genießbar sind. Vom Löwenzahn können die Blüten, die Blätter und sogar die Wurzel zubereitet werden. Tulpenblüten sind essbar,

Tulpenzwiebeln hingegen giftig. Alle Teile der Eibe sind sehr giftig, außer der roten Fruchthülle der Samen, die wiederum selbst giftig sind. Alle Teile von Robinien sind sehr giftig, nur die Blüten nicht. Auch der richtige Zeitpunkt spielt eine Rolle. Bärlauch und Scharbockskraut sind nur im Frühling unbedenklich genießbar.

Wer Wildpflanzen in der Küche verwenden will, muss sich zuvor damit beschäftigen und sich die nötigen Pflanzenkenntnisse aneignen. Was man dann auch noch wohlschmeckend findet, ist tatsächlich Geschmacksache. Manches ist bitterer als erwartet, zum Beispiel die Blätter der Spornblume. Beim Giersch nehme ich nur die sehr jungen, zarten Blätter und hacke sie sehr fein für ein Spinat ähnliches Gemüse oder für eine Füllung, da sie sonst etwas faserig schmecken. Wer gerne experimentiert, kann sich mit den Wildpflanzen auf eine lange, spannende Entdeckungsreise begeben. Man muss sich ein wenig darauf einlassen und es wird eine Weile brauchen, um die Geschmacksvarianten der Wildpflanzen kennenzulernen. Das erschließt sich eventuell nicht sofort.

Im eigenen Garten sammeln unter kontrollierten Verhältnissen

Also warum nicht im eigenen Garten unter kontrollierten Verhältnissen mit dem Sammeln und Verwenden von Wildpflanzen beginnen. Zumal auch nicht unbegrenzt und unkontrolliert in der Landschaft an Naturstandorten gesammelt werden sollte. In welcher Ecke des eigenen Gartens die üblichen Verdächtigen wie Brennnessel, Giersch,





Vogelmiere, Spitzwegerich, Löwenzahn, Gänseblümchen und Gundermann im Garten gerne auftauchen, weiß man meist. Mit diesen Kräutern lassen sich erste Erfahrungen sammeln. Ich erweitere mein Wildkräuterrepertoire in der Küche jedes Jahr um zwei bis drei neue Arten. Dieses Jahr möchte ich mich an die breitblättrige Platterbse (*Lathyrus latifolius*) wagen, die jungen Schösslinge kann man als Kochgemüse und die Samen wie Erbsen zubereiten. Auch die Karthäusernelke (*Dianthus carthusianorum*) wächst inzwischen in meinem Garten. Ihre Blüte wird diesen Sommer einen Salat oder einen Nachttisch zieren. Das aufgeblasene Leimkraut (*Silene vulgaris*) interessiert mich auch. Ich bin schon gespannt

Essbare Zierpflanzen – Stauden und Wildobstgehölze

Im Garten können nicht nur die heimischen Wildpflanzen in den Speiseplan Einzug halten, auch bekannte Gartenpflanzen, wie die oben genannte Taglilie. In meinem Garten wächst auf etwa einem Quadratmeter *Hemerocallis fulva*, von dem ich im Sommer ein paar Blütenknospen ernte. Man könnte auch die jungen Triebe und Wurzelknollen zubereiten, oder ein paar junge Blätter der Spornblume im Frühling – ich experimentiere noch in der Verwendung. Auch bei den Stauden gibt es noch viele, die ich noch nicht probiert habe: *Sedum*, *Malva*, *Calamintha*, *Nepeta*, *Geranium*, *Lamium*, *Campanula*.





Im Herbst verwende ich gerne die gelben Zierquitten. Sie ergeben ein herrlich säuerliches Gelee. Meine Kornelkirsche kommt jetzt so langsam zum Fruchten, worauf ich schon zwei bis drei Jahre mit Spannung warte. Allerdings habe ich da eine Kultursorte gepflanzt: ‚Schönbrunner Gourmet-Dirndl‘ – in Österreich und einigen Ländern Osteuropas wird die Kornelkirsche in Plantagen kultiviert. Tatsächlich gibt es viele Kultursorten. Dann darf die Felsenbirne nicht unerwähnt bleiben, deren Früchte sehr lecker schmecken. Von den großfruchtigen Auslesen ist bei uns die Sorte ‚Ballerina‘ sehr bekannt.

Naturerfahrung

Vergleichsweise wenige Kulturpflanzen sichern unsere Ernährung. Das Potential in der Pflanzenwelt ist aber viel größer. Das Wissen um die Vielfalt der wilden Pflanzen, die man verwenden kann, die züchterisch unverändert für unsere Gesundheit wichtige Inhaltsstoffe bereitstellen können, finde ich spannend und wichtig. Es sollte nicht verloren gehen, sondern ganz im Gegenteil erweitert werden. Über die Beschäftigung mit essbaren Wildpflanzen lässt sich ein fundierteres Wissen und besseres Verständnis der natürlichen Zusammenhänge erlangen. Vieles und Wertvolles wächst ein paar Schritte vor der Terrassentür.

Zu diesem Thema gibt es viele weiterführende Veröffentlichungen, sogar Kochbücher. Hier sei eine genannt, auch als Quelle für diesen Artikel: Fleischhauer, Enzyklopädie der essbaren Wildpflanzen

Text und Fotos: Christina Dorsch,
www.gartengestaltung-dorsch.de

MINI-ZINSEN. MAXI-LAUFZEIT.



Sie planen den Kauf oder Neubau selbst genutzten Wohneigentums? Profitieren Sie von unseren günstigen Darlehen mit Zinssicherheit bis zur Volltilgung und attraktiven Tilgungszuschüssen. Rheinland-Pfalz investiert, wir fördern. So einfach ist das!

Interesse? Weitere Informationen zum ISB-Darlehen erhalten Sie unter der Telefonnummer 06131 6172-1991 oder unter www.isb.rlp.de.

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzhofstraße 4
55116 Mainz
wohnraum@isb.rlp.de

www.isb.rlp.de





www.radsportfecht.de
 Sedanstr. 29 • 67063 Ludwigshafen • Tel. 0621 - 697064



40 Jahre Radsport Fecht, ein Grund zum Feiern!
 Radsport Fecht feiert sein 40-jähriges Bestehen.
 Feiern Sie mit: Auf die E-Bikes der Marken
corratec und **RALEIGH**
 gewähren wir einen Jubiläumsrabatt von 300€.
(nur Lagerware - ausgenommen Dienststradleasing)

Garten



für

Selbstversorger

Schon seit geraumer Zeit gilt der Selbstversorger-Garten als aktuelles Konzept zur Bereicherung des eigenen Speiseplans und Schonung von Umwelt und Geldbeutel. War es einst eine Notwendigkeit, um das blanke Überleben zu sichern, so wandelte sich der Anbau von Obst und Gemüse im eigenen Garten zu einem Trend gegen die hochindustrialisierte und gepuschte Lebensmittelindustrie. Frei von Pflanzenschutzmitteln, Düngern und Schadstoffen soll das eigene Gemüse sein.

Sieht man die Preisentwicklung in den Supermärkten, auf den Märkten und Hofläden, so überlegt sich manch Gartenbesitzer, statt Blumenstauden eher Salat, Karotten oder Zucchini im Garten wachsen zu lassen. Der Begriff Selbstversorger ist dabei nicht ganz korrekt, würde es doch bedeuten, komplett auf Zukäufe zu verzichten – also auch auf Getreideprodukte, wie Brot, Mehl, Nudeln, und auf Fleisch, Fisch und Eier – so man dieses überhaupt konsumiert. Die meisten Gärten jedoch haben nicht die Größe, um eine komplette Selbstversorgung der Familie über zwölf Monate sicherzustellen. Grob gerechnet ist eine Gartenfläche von 160 Quadratmetern pro Person für die vegetarische Selbstversorgung

notwendig. Doch auch ein kleiner Nutzgarten leistet einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden Ernährung und hilft mit, Flora und Fauna zu schützen. Sogar auf dem Balkon besteht die Möglichkeit, sein Lieblingsgemüse anzubauen und dabei jede Menge zu lernen. Deshalb beschränken sich die Hobbygemüsegärtner auf spezielle Gemüsepflanzen, die ihnen zumindest eine Teilunabhängigkeit ermöglichen. Beliebt sind Salate, tatsächlich Karotten, aber auch Kräuter liegen im Trend, Tomaten, Zucchini, Kürbis und manchmal auch Kartoffeln. Für Anfänger in Sachen Gemüseanbau empfiehlt es sich, mit diesen erfolgversprechenden Sorten zu beginnen, um sich dann motiviert und mit etwas mehr Erfahrung an



vielleicht speziellere Gemüsepflanzen heranzutragen.

Als ersten Schritt sollte der Gartenboden näher untersucht werden. Er sollte humusreich, weder zu sandig noch zu schwer sein. Wer sich unsicher ist, kann eine Bodenanalyse in Auftrag geben und erhält mit dem Ergebnis gleich Düngeempfehlungen dazu. Das zentrale Element des Selbstversorgergartens ist der Kompost. Hier schließt sich der Kreislauf: Gesätes wird geerntet, Geerntetes wird gegessen. All das, was nicht genießbar ist, landet auf dem Komposthaufen, wo es zu Humus wird. Das so genannte Schwarze Gold bildet später die Basis für neues Wachstum und bringt so den nächsten Zyklus in Gang. Auf dem Komposthaufen werden pflanzliche Materialien recycelt und zu wertvollem Dünger gewandelt, der die Pflanzen mit Nährstoffen versorgt und so eine reiche Ernte ermöglicht. Mit einem guten Kompost-Management ist es möglich, gänzlich auf zusätzliche Düngemittel zu verzichten und so viel Geld zu sparen. Eine gute Bewässerung muss gewährleistet sein, damit die Pflanzen auch Trockenperioden gut überstehen. Wer Regenwasser sammeln kann, leistet ebenfalls einen guten Beitrag, die kostbare Ressource Wasser sinnvoll und kostensparend einzusetzen. Darüber hinaus ist Regenwasser frei von Kalk und immer optimal temperiert. Angepflanzt wird nur das, was auch bevorzugt gegessen wird. Dabei sollte

beachtet werden, dass niemand gerne wochenlang nur Zucchini isst. Auch Salat in großen Mengen finden nicht immer begeisterte Abnehmer. Besser ist es deshalb, manche Pflanzen mit einem tolerablen Zeitverzug zu setzen oder zu säen, damit nicht alles gleichzeitig erntereif ist. Monokulturen sehen nicht nur trostlos aus, sie sind auch eine Einladung für Schädlinge, es sich so richtig gemütlich zu machen. Die richtigen Beetnachbarn können mithelfen, Schädlinge fernzuhalten. Gemüsearten die sich gut verstehen, können Symbiosen eingehen und das Wachstum des jeweiligen Partners fördern. Besonders eignen sich einige stark duftende Kräuterarten, Schädlinge fernzuhalten. Rosmarin, Lavendel, aber auch Knoblauch und Zwiebeln können als natürliche Schädlingsbekämpfer eingesetzt werden. Damit der Gemüsegarten dauerhaft fruchtbar bleibt und der Boden nicht ausgelaugt wird, ist ein Anbauplan sinnvoll. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der richtigen Fruchtfolge. Ratsam ist es, dass Gemüsepflanzen, die innerhalb eines Gartenjahres im selben Beet abgebaut werden, zu verschiedenen Pflanzenfamilien gehören und einen unterschiedlichen Nährstoffbedarf haben. Auch hinsichtlich der Kulturzeit sollten sich die Pflanzen unterscheiden. So kann man das Beet neben der Hauptkultur auch für eine Vor-, Nach- und Zwischenkultur nutzen.

Ira Schreck



Klimaanlagen

Gönnen Sie sich jetzt ein Leben lang die Temperatur, die Sie sich in Ihrem Haus wünschen: kühle 18° C im Schlafzimmer, angenehme 21° C im Arbeitszimmer oder kuschelige 25° C im Wohnzimmer.

Der Betrieb Ihrer DAIKIN-Klimaanlage an einem **heißen Sommertag** kostet Sie nicht mehr als eine Kugel Eis!



... sind **flüsterleise**
 ... sorgen für **saubere Luft** & **ruhigen Schlaf**
 ... werden vom **Profi montiert**
 ... können auch **heizen**
 ... Energieeffizienzklasse bis **A+++**
 ... gibt es fix und fertig
 ... Elektroanschluss auf Wunsch durch uns

Ebbinghaus

Elektro-, Klima- und Wintergartentechnik

Telefon **0 63 27 62 14 05**
 Mobil **0176 45 32 46 75**
info@ebbinghaus-elektro-klima.de

Firmensitz / Postanschrift:
Karl-Ohler-Straße 17
67435 Neustadt/Weinstraße

Grillen



von Gemüse

Was wie ein Paradoxon klingt – und wahrscheinlich für traditionelle Grillmeister immer noch undenkbar ist – hat sich schon längst in der Sommerküche durchgesetzt: Grillen für Vegetarier und Veganer. Das Grillen von Gemüse ist nicht neu. Einige Gemüse wie Maiskolben, Kartoffeln, Zucchini und Auberginen eignen sich ganz hervorragend dazu und gehören mittlerweile zu den Klassikern. Wem fallen da nicht die Folienkartoffeln ein, die in der Glut eines Holzkohlegrills schon immer ihrer Vollendung entgegen garten. Gegrillte Maiskolben kennt man eher vom amerikanischen Barbecue und aus dem mediterranen Sommerurlaub sind uns Zucchini und Auberginen durchaus nicht mehr fremd. Der Gasgrill – mit Haube – eröffnet uns noch ganz andere Möglichkeiten, denn dann sind auch schonendere Gangarten in der Zubereitung kein Problem mehr und ein sanftes Schmoren und Schmelzen von zartem Gemüse in feiner Soße lassen die Rezeptpalette erst raffiniert und interessant werden. So werden durchaus aus Beilagen Hauptgerichte und der Kreis der Grillenthusiasten und Grillpartygäste ist gleich immens angewachsen.

Zum Ausprobieren

Gefüllte Portobello-Pilze

Zutaten für vier Portionen

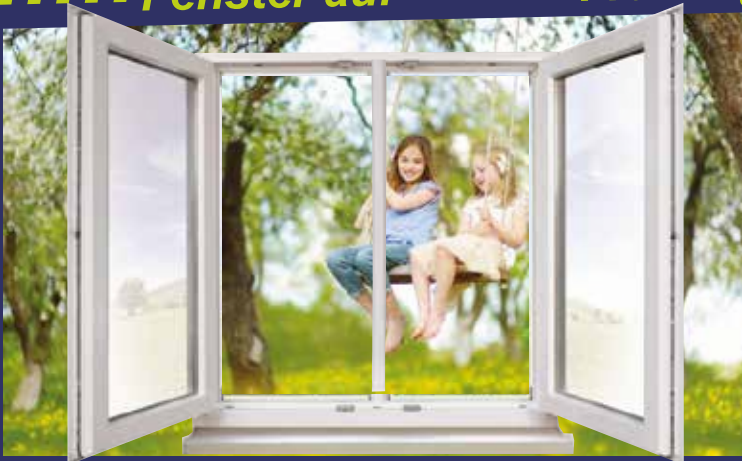
- 2 Fleischtomaten
- 4 Scheiben Ciabatta-Brot
- 4 Stiele Basilikum
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Schalotte
- 150 g Feta
- 6 EL Olivenöl
- 2 EL Balsamico
- 1 TL frischer Oregano
- Salz, Pfeffer
- 4 Portobello-Pilze (ersatzweise große Champignons)

Tomaten waschen, putzen, klein würfeln, Ciabatta ebenfalls würfeln. Basilikumblätter waschen, trocken schütteln, abzupfen. Knoblauch und Schalotten fein würfeln, Feta zerbröckeln. Öl in einer Pfanne erhitzen, Brot-, Knoblauch- und Schalottenwürfel darin goldbraun braten, abkühlen lassen. Alle vorbereiteten Zutaten in einer Schüssel mit Balsamico und Oregano mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Pilze mit Küchenpapier abreiben, die Stiele ausschneiden und dunkle Lamellen am besten mit einem Löffel entfernen. Pilze mit der Tomatenmischung füllen und vorsichtig auf den Grill legen. Bei direkter mittlerer Hitze und geschlossenem Deckel ca. acht Minuten grillen, bis die Pilze weich und zart sind. Pilze vorsichtig vom Grill nehmen und nach Belieben mit frischen Kräutern servieren.

Ira Schreck

Fliegengitter für Fenster und Türen nach Maß!

----- Fenster auf ----- Frühling rein ----- und durchatmen! -----



Transpatec: das fast unsichtbare Fliegengitter

Überzeugend

Extrem hohe Licht- und Luftdurchlässigkeit - somit fast unsichtbar! Lassen Sie nur Licht und frische Luft ins Haus.

Qualität

Modernes Hightec-Gewebe - garantiert hohe Reißfestigkeit - daher witterungsbeständig und langlebig!

Clever!

Innovative Anti-Schmutz-Beschichtung
- mit **Selbstreinigungseffekt** durch Regen und Wind.
Das spart Zeit und Arbeit.

5 gute Gründe für Hauck - Insektenschutz:

- **höhere Wohnqualität:** entspannter schlafen - besser wohnen
- **eigene Produktion:** individuell für Sie gefertigte Qualitätsprodukte
- **unauffälliges Design:** zeitlos und schlicht
- **alles aus einer Hand:** persönlicher Service von Meisterhand
- **praktisch:** bedienfreundlich und leicht zu reinigen

Lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern beraten: individuell und kompetent.



HAUCK
Fliegengitter

Aktuelle Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Homepage.
Vereinbaren Sie einen Termin!

Hans-Böckler-Str. 71
67454 Hassloch www.fliegengitter-hauck.de
06324-9813830

Erfahrung



und

Leidenschaft

Jubiläum: 40 Jahre Radsport Fecht

40 Jahre Radsport Fecht: ein Grund zum Feiern. Bei dem „Top in LU“-Fachgeschäft dreht sich alles rund ums Fahrrad: qualitativ hochwertige Marken mit umfangreichem Zubehör – vom Trekking- über falt-, Jugend- und Rennrädern bis hin zu Mountain- und Citybikes, sowie Elektro-Roller der Marke Emco. Aktuell sind über 100 E-Bikes auf Lager – eine Auswahl, die man so nur selten findet und die zum Ausprobieren einlädt.

„Wir wollen den Umstieg vom Auto erleichtern“, so Inhaber Egbert Fecht. Eine fachkundige, persönliche Beratung steht dabei an erster Stelle. Über ein Modular-System können Wunsch-Räder individuell konfiguriert werden. Job-Räder, Leasing- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie ein umfassender Wartungs- und Reparaturservice runden das Angebot ab.

Verkaufsfläche von rund 500 Quadratmeter

Dieses Jahr feiert Radsport Fecht sein 40-jähriges Bestehen. Was 1982 mit einem kleinen Radsportladen in der Kreuzstraße begann, erstreckt sich heute in der Sedanstraße auf eine Verkaufsfläche

von rund 500 Quadratmetern. Geblieben ist der Anspruch, den Egbert Fecht und seine Ehefrau Eva an sich selbst haben: „Unser Ziel ist und bleibt es, unsere Position als qualitätsorientierter Anbieter von Fahrrädern, E-Bikes, E-Rollern sowie Serviceleistungen vor Ort weiter auszubauen.“

40 Jahre Radsport Fecht – das sind auch 40 Jahre Erfahrung und Leidenschaft für Fahrräder. Passend dazu gibt es als Jubiläumsangebot einen Preisnachlass von 300 Euro auf E-Bikes der Marken Corratec und Raleigh (nur auf Lagerware, ausgenommen Dienstad-Leasing). Vorbeischaun lohnt sich.

Info

Radsport Fecht

Sedanstraße 29
67063 Ludwigshafen
0621-697064
www.radsportfecht.de



...gestalten mit

Glas

Pfälzischer Glashandel Neustadt

Winzinger Straße 90 · 67433 Neustadt/Wstr. · Fon 0 63 21.8 30 41 · www.pfaelzischer-glashandel.de

zait - Saisonstart Olivenöle



Katalonien Kreta Apulien Sizilien Trás-os-Montes Kampanien



zait factory

67269 Grünstadt, Bleichgraben 7 • Mittwoch und Freitag 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr

www.zait.de

38 | *Chili* EinPfalzReich

Die Goldfelder



Die legendären Goldfelder Finnlands locken noch heute diejenigen, die dem Ruf des Goldes folgen. Am Lemmenjoki-Fluss wird das reinste Gold der Welt gefunden. Mit einem Reinheitsgehalt von mehr als 930 und einem restlichen Anteil reinem Silber gehört das Gold aus der finnischen Region um das Goldgräberdorf Tankavaara zu den begehrtesten Goldsorten. Zudem ist es nachhaltig gewonnen, ohne Zusatz von Chemikalien und ohne Einsatz von schwerem Gerät. Das Gebiet wird nach dem Goldwaschen der eigenständigen und vollständigen Renaturierung überlassen.

Ob dies wirklich so stimmt und das legendäre Gold mit der guten umweltfreundlichen Reputation tatsächlich auch dem gerecht wird, davon wollten sich Christian Stachel und seine Frau Marina selbst überzeugen. Er ist Goldschmied und legt bei seiner Arbeit sehr großes Augenmerk

auf Identitätsgold, das bedeutet Gold mit Herkunftsnachweis, und fairen Handel. Nachhaltigkeit und Güte wollte er nicht nur bezahlen, sondern auch mit gutem Gewissen für seine Kunden verarbeiten und an sie weitergeben. So machte sich das Ehepaar Stachel auf den langen Weg nach



Finnisch-Lappland, um dort mit einer Gruppe von insgesamt sieben Interessierten selbst Gold zu waschen. Inmitten von Wäldern und geschützter Natur liegt eben jenes Goldgräberdorf. Die Finnen lieben ihre Natur und schützen diese mit strengen Auflagen und mit persönlicher, den Finnen eigener Zurückhaltung und Rücksichtnahme. „Als wir nach unserer Ankunft die reine Luft atmen durften, die Wälder, Rentiere, die klaren Bäche und das intakte Ökosystem wahrnahmen, empfanden wir es als Befreiung von unserer hektischen Gesellschaft“, erzählt Stachel. Die Finnen selbst seien sehr leise Menschen, so als ob sie die Natur nicht stören wollten.

Am ersten Tag erhielt die Gruppe einen Crash-Kurs in Sachen Goldwaschen und Erkennen von tatsächlichem Gold. Aber dann stand vor den ersten Goldfunden – und es ist weitaus weniger, als man annehmen mag – harte, körperliche Arbeit. In zwei Meter tiefen Löchern wird gegraben. Lehm, Schotter, Geröll und Erde wird in rund 25 Liter fassende Eimer gefüllt, anschließend mit der Hand grob aussortiert und die Steine ausgesiebt, um dann den verbleibenden Rest in eine Waschrinne zu leeren. Dort wird mit dem klaren Wasser des Bachs gespült. Erst am Ende des Tages verrät ein Blick in das Sieb am Auslass der Waschrinne den

Goldwäschern, ob sich das Tagewerk gelohnt hat. Der Ertrag der siebenköpfigen Gruppe nach vier Tagen mit jeweils acht Stunden graben, sortieren, waschen und sieben bei Regen, finnischen Temperaturen und eiskaltem Bachwasser: 14 Gramm reines Gold. Tatsächlich muss davon die Claimgebühr noch abgerechnet werden. Lohnenswert jedoch waren die Erfahrung und das Wissen darum, wie wertvoll das hart erkämpfte Gold aufgrund seiner Seltenheit und des erforderlichen Einsatzes ist. „Seine Reinheit macht das finnische Waschgold zu etwas Besonderem“, sagt der Goldschmied Stachel. „Seine Farbe und die vielfältigen Möglichkeiten zur Verarbeitung sind bemerkenswert. Darüber hinaus jedoch auch der tatsächlich nachhaltige, umweltbewusste Abbau, der die Naturressourcen schont. Ich kann ruhigen Gewissens meinen Kunden dieses Gold verkaufen.“

Für Christian Stachel ist der verantwortungsvolle Umgang mit dem Gold eine Grundvoraussetzung für den Erhalt des wertvollen Edelmetalls. „Wenn wir als Verbraucher uns des Wertes des seltenen Metalls bewusst sind, ist es möglich, das Gold schonend zu gewinnen, so dass sich eine ressourcenschonende und saubere Goldwäsche für alle Beteiligten lohnt.“

Ira Schreck

• • • • • Info

• • • • • **Goldschmiede**
• • • • • **Christian Stachel**

• • • • • Stiftsplatz 1
• • • • • 76829 Landau
• • • • • 06341-87708
• • • • • www.goldschmiede-stachel.de

Modetrend



2022 Mingle!

Sneakers, Loafers und Boots mit XXL-Sohlen. Dazu weite Hosen, oversized Shirts, und von schwarz-weiß über Naturfarben bis zu knallig ist einfach alles dabei. Klassiker neu kombiniert und aufgestylt. Steppjacken, Tweed-blazer, ladylike bis Grunge-Style.

Was sagt uns das? Es wird auffallend, anders in der Kombination, weniger stereotyp und mutiger. Aber vor allem nachhaltiger, denn wenn man mal genau hinschaut, hat frau diese Teile längst im Schrank und muss sie nur – vielleicht aus den hinteren Ecken eben dieses Schrankes – wieder hervorkramen. Ja, vielleicht darf es das eine oder andere Accessoires dazu sein. Ein pep-piges Oberteil kann ja ruhig die Garderobe bereichern, ein Hut die Krönung sein, aber insgesamt ist alles schon mal vorhanden. Sagen doch die Modepápste, dass wir alle uns mit hochwertigen Basics eindecken sollten, die typgerecht in Farbe und Schnitt die Mode-Zeiten überdauern. Dazu kommen hippe Teile, extrovertierter Schmuck, eine Sonnenbrille, das Baseball-Cap oder eine neue Handtasche, die den Stil aufwerten, das Outfit upgraden, umstürzen und uns cool auf den Laufsteg der heimischen Promenade schicken.

Und genau das ist das Neue in dieser Saison: Bequem soll es sein – aber bitte keine Homewear mehr. Wir wollen nach dieser langen Zeit der Homeoffice-Quarantäne-Lockdown-bitteseidvorsichtigundbleibtzu-Hause-Periode endlich wieder unter Menschen. Sehen und gesehen werden! Das ist das, was zählt. Und gerne individuell.

Also: einfach machen! Stylt Euch und schaut, was Euch steht und wonach Euch der Sinn ist. Seid verrückt, ganz und gar Ihr selbst. Nehmt Eure Lieblingsteile, auch dann, wenn sie schon ein paar Saisons auf dem Bu-



ckel haben! Denn dann bedient Ihr einen ganz wichtigen Trend: nämlich den der Nachhaltigkeit. Wir lieben es, sagen zu können: Mein Mantel und ich, wir haben schon einiges zusammen erlebt! Meine Blazer und ich haben Geschichte geschrieben! oder: Mit meinen Sneakers bin ich schon einige Meilen meines eigenen Weges marschiert! Ist das nicht die weitaus bessere Aussage als: das ist jetzt in?!

Ira Schreck

Caroline Abram bekannt für ihre feminine Brillendesigns.

Mit ihrer neuen Kollektion gibt die französische Designerin jeder Frau die Möglichkeit, alle Facetten ihrer Persönlichkeit auszuleben und zu verherrlichen.

Die neue HESTIA Kollektion richtet sich an Frauen die sich schön, sinnlich oder einfach nur mit sich selbst und ihrer Weiblichkeit wohlfühlen.



Exklusive Brillenmode • Sport-Optik • Low-Vision

schallmooptik

Inh. Gabriele Rupp, Dipl. Augenoptikerin / Optometristin (FH)
Ihre kompetente Beraterin für individuelle Lösungen

Landauer Straße 15 · 67434 Neustadt/Weinstraße
Tel.: 06321 82223 · Fax: 06321 489480 · E-Mail: info@schallmooptik.de

50 Jahre



Schütt Parfümerie

In diesem Jahr feiert Maïke Mutschler gleich zwei bemerkenswerte Jubiläen: 50 Jahre Schütt Parfümerie und davon fünf Jahre unter ihrer Leitung. Gegründet wurde die Schütt Parfümerie von Ingelott Till, die in der Schütt 20 erstmalig Kosmetik und Parfüms an die Neustadterinnen verkaufte. Bis 2004 leitete Annetrude Herbig die Parfümerie, nun schon an der heute bekannten Adresse Schütt 18 – nur ein Haus nebenan. Das markante Eckhaus aus den 1920er Jahren ist bis heute charmante Heimat der Schütt Parfümerie.

Darja Mutschler, die mittlerweile seit 46 Jahren als Kosmetikerin in Neustadt maßgeblich für das gute Aussehen der Frauen aus der Umgebung verantwortlich ist, gab 2017 den Staffelstab an ihre Tochter Maïke weiter. Der Generationenwechsel verbindet die gute Tradition des Handwerks und der langjährigen Erfahrung mit den neuen nachhaltigen und grünen Produkten von Kosmetikfirmen mit moderner Philosophie. Für diesen Mix hat sich Maïke Mutschler in ihrem Konzept entschieden. „Die Nachhaltigkeit spielt in der Auswahl meines Sortiments eine große Rolle. Das betrifft die Herstellung, die Verpackung und den Lieferweg.

Darüber hinaus bevorzuge ich Naturkosmetik, jedoch mit hoher Wirksamkeit. Deshalb sind einige Produkte naturnah, also von 100 bis zu 85 Prozent – wie zum Beispiel die Produkte der Firma Comfortzone, aber immer mit einer sehr guten Verträglichkeit“, sagt die junge Kosmetikerin, die sich intensiv mit der Kosmetik auseinandersetzt, bevor sie sie in ihr Programm aufnimmt. Die Produkte in ihrem Sortiment basieren auf dem Gedanken der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit, jedoch ohne Esoterik. Deshalb sind neben den neuen Produkten die Klassiker von QMS und Jean d'Arcel geblieben. Der Sortimentswechsel lockte viele Neukundin-



nen in den Laden, der mit der neuen Inhaberin auch ein modernes Interieur erhielt. Heller und luftiger erscheinen sowohl der Laden als auch die Behandlungsräume. Die Kosmetikbehandlungen sind Handarbeit, die Können, Erfahrung und Einfühlungsvermögen voraussetzen. „Wir behandeln und beraten so, dass die Kundin und der Kunde die Pflege zu Hause effektiv fortsetzen können. Das bringt langfristig den größten Erfolg“, bestätigt Maike. Die Individualität ihrer Kundin ist ihr wichtig. So setzt sie auch im Make-up zwar auf aktuelle Trends, jedoch mit typgerechter Beratung. „Kosmetik und Make-up müssen zum Menschen passen und nicht andersrum“, sagt sie. Neben dem üblichen Tages-Make-up ist sie bei Modenschauen und Events als Stylistin gefragt.

Ihre Mutter Darja steht ihr in der Schütt Parfümerie noch zur Seite. Die langjährigen Stammkunden – manche von ihnen haben Maike noch als Kind kennengelernt – halten den beiden Mutschler-

Damen und ihrem ehrlichen Kosmetik-Handwerk die Treue. Maike „assistierte“ schon als Dreijährige ihrer Mutter bei der Arbeit und cremte Hände ein. Es war immer Maike Mutschlers Traum, einmal ein eigenes Studio zu leiten. Nach der Schule absolvierte sie eine duale Ausbildung zur Kosmetikerin, die sie 2008 mit der Gesellenprüfung als Beste abschloss. Sie zählte zu den vier besten Kosmetikerinnen Deutschlands und erhielt eine Begabtenförderung. In Berlin ließ sie sich an einer Schule mit internationalem Renommee zum Make-up Artist ausbilden und ist Fachkauffrau für Handwerkswirtschaft. Regelmäßige Fortbildungen gehören zum Alltag, ebenso wie demnächst wieder mögliche Messebesuche. Dort hat sie vor, sich zu informieren, um ihr grünes Sortiment weiter auszubauen.

Individuell sind auch ihre eigen entworfenen Dekorationen in der Schütt Parfümerie und die zugehörigen Schaufenster, die sie selbst bemalt. Dass Maike ein künstlerisches Talent besitzt, bewies sie auf den Bodypainting Weltmeisterschaften, an denen sie schon mehrfach erfolgreich teilgenommen hat.

Maike Mutschler hat mit ihrer Schütt Parfümerie noch viele Pläne und sucht dazu eine Verstärkung des Teams.

Ira Schreck



Info

Schütt Parfümerie

Schütt 18
67433 Neustadt an der Weinstraße
06321-81210

Smarter Tüftler



überzeugt die Jury

Jugend forscht

Jonas Spieler (13) hat es geschafft. Der junge Tüftler aus Ludwigshafen steht bei „Jugend forscht“ in der finalen Runde in seiner Altersklasse und nimmt am Landeswettbewerb in Ingelheim teil. Qualifiziert hat er sich beim Regionalwettbewerb in Kaiserslautern. Für sein Projekt „Smarter Hühnerstall“ wurde er mit dem ersten Platz in der Kategorie Mathe/Informatik belohnt.

onlyme

- + *Dein persönlicher Frauenfitnessclub*
- + *Aktiv und gesund*
- + *Ganz unter uns*

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 6 - 22 Uhr

Sa + So: 6 - 18 Uhr

**Dein persönlicher Frauenfitnessclub
in Neustadt. Nur für Dich!**

Ab € 9,99 pro Woche!



**Zwei Wochen
gratis testen!**



+ Erfurter Straße 9 - 11 + 67433 Neustadt
+ Tel. 06321 8708595 + www.onlyme-nw.de

Wie er auf die Idee kam, erzählt er gerne: Ein anderer, ihm bekannter Jungforscher sollte Hühner bekommen. Jonas Spieler wollte den passenden Hühnerstall dazu bauen – und zwar einen automatisierten. „Ich überlegte zuerst, welche Funktionen für einen smarten Hühnerstall interessant wären. Dafür baute ich zunächst ein Modell, um die Funktionen dort umzusetzen“, berichtet Jonas. Die erste Idee war eine Klappe, die automatisch nach oben oder unten fährt. Zudem sollte eine Meldung per E-Mail verschickt werden, wenn ein Ei gelegt wird. Wie viele pro Tag gelegt werden, sollte ebenso dokumentiert werden wie Lufttemperatur und -feuchte. Meldungen via WLAN bei fehlendem Futter oder Wasser sind als zusätzliche Funktionen vorgesehen. „Dies alles habe ich in PHP, Python, Arduino und Node.js programmiert, so dass dies auf dem Handy über eine Website ablesbar und über einen Joystick steuerbar ist“, erzählt der 13-Jährige. „Ein smarter Hühnerstall für glückliche Hühner.“

Jonas Spieler besucht eine Integrierte Gesamtschule in Ludwigshafen und die „Jugend forscht“ AG in Neustadt. Das schul- und schulartübergreifende Angebot bietet Kindern und Jugendlichen zwischen zwölf und 18 Jahren eine Gelegenheit, sich mit naturwissenschaftlichen und techni-

Der Wettbewerb



- „Jugend forscht“ ist ein Schüler- und Jugendwettbewerb im Bereich Naturwissenschaften und Technik – der wohl bekannteste in Deutschland.
- Veranstalter ist die Stiftung Jugend forscht e.V. gemeinsam mit Patenunternehmen.
- Der Wettbewerb gliedert sich in verschiedene Stufen. Zu den Regionalwettbewerben wird jede eingereichte Arbeit zugelassen. Die Regionalsieger qualifizieren sich für den Landeswettbewerb.
- In der Altersklasse bis 15 Jahre (Schüler experimentieren) ist das der höchste Wettbewerb, bei den Älteren gibt es einen Bundeswettbewerb.

Die neue Wanderlust
„Immer mehr Kunden fragen uns nach Hiking Schuhen, die Sie sowohl in der Stadt als auch im Gelände tragen können. Unserer Erfahrung nach bietet der Stretchwalker bei allen Ihren Aktivitäten die perfekte Unterstützung“

SCHUHZIMMER

Hauptstraße 111
 67433 Neustadt a.d. Weinstraße
 Mo-Fr 9:30-18:30 Uhr · Sa 9:30-16 Uhr

Xsensible®
 stretchwalker

EINLADUNG ZU DEN XSENSIBLE TEST-TAGEN

Schuhe machen glücklich - schöne und passende erst recht. Spüren Sie den Unterschied!

vom 14.-18.5.22



schen Themen und Problemen durch forschen-
des Lernen auseinanderzusetzen. So soll das In-
teresse an Naturwissenschaft geweckt werden.
„Die Schüler entwickeln erstaunliche Ideen. Sie
experimentieren in Projektteams und bauen ih-
re Erfindungen selbst. Dabei können sie kreativ
sein, neue Ideen verfolgen und diese dann in
Modelle umsetzen. Oftmals stehen dabei Pro-
jekte im Vordergrund, die für Menschen mit
Beeinträchtigungen hilfreich sind“, klärt Fach-
lehrer und AG-Leiter Sergej Buragin.

Zur AG ist Jonas Spieler durch Zufall gekom-
men – über einen Aufruf, man suche Besitzer
von 3D-Druckern für eine Initiative gegen Cor-
ona. Seither fährt er regelmäßig nach Neustadt.
Insgesamt neun Monate hat er sich mit dem
smarten Hühnerstall beschäftigt. Das Ergebnis
hat sich bereits im Einsatz bewährt. Dabei ist
es nicht das einzige Projekt, an dem er betei-
ligt ist und war. Im Bereich Technik hat er den
Jungforschern Julian Geis und Justus Kempfer
(beide zwölf Jahre) eine schwimmfähige Ball-
wurfmaschine entwickelt und gebaut: „Wir
spielen gerne Fußball und hatten die Idee, uns
eine Ballkanone für das Training zu bauen“, so
Jonas. Denn die konventionellen Ballmaschinen
sind recht teuer. „Freunde von uns spielen Was-
serball – und so sind wir auf die Idee gekommen,
die erste schwimmende Ballkanone auf der Welt
zu bauen.“

Die Ballmaschine soll die Bälle wie bei einem
Schuss beziehungsweise Wurf nach vorne be-

schleunigen, so dass trainiert werden kann, und
ohne dass dies immer von einer Person über-
nommen werden muss. „Unsere Ballmaschine
ist sowohl an Land als auch auf dem Wasser
einsetzbar und sowohl mit einer Fernsteuerung
als auch mit einer Zielkamera versehen.“ Das
Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen, und
ein Einsatz bei den Wasserballern ist bereits ge-
plant.

Sein Talent muss er aber vom Opa geerbt haben,
der ebenfalls technikbegeistert war. Schon im
Kindergarten hat Jonas Spieler gerne mit Holz
gebaut und gebastelt, danach hat er auch sein
Interesse für die Elektronik entdeckt. „Ich habe
immer gerne gelötet“, erinnert er sich. Dann kam
das Programmieren dazu. Was er später einmal
beruflich machen möchte, weiß er noch nicht so
genau. „In Richtung Elektrotechnik oder Infor-
matik sicherlich, aber sonst ist noch alles offen“,
erklärt der 13-Jährige. Aber bis dahin wird er
sicher noch an dem einen oder anderen Wettbe-
werb von „Jugend forscht“ teilnehmen.

Info

Jugend forscht AG

Alter Viehberg 1
67434 Neustadt
06321-9541635
info@JF-NW.de

Chili unter



neuer

Leitung

Zeit ist das Kostbarste. Sie lässt sich nicht zurückdrehen. Diese mit denen zu verbringen, die man liebt, sollte unser aller Ansporn sein. Ulli Heidelberger hat dies durch den Verlust seines Vaters gelernt. Nun versucht er, möglichst oft und lange bei seiner Familie zu sein, „die Kinder aufwachsen zu sehen, auch mal rausgehen und etwas unternehmen“. Die Pfalz in ihrer ganzen Pracht und ihren offenherzigen Menschen hat es ihm angetan; hier ist er mit seiner Frau und den Zwillingen Patricia und Patrick (beide fast fünf) häufig unterwegs. So war es für ihn keine Frage, ob er *Chili* – Das Magazin weiterführen möchte, sondern nur wie.

Geboren und aufgewachsen in Ludwigshafen, hat der heute 47-Jährige schon mit 20 für den Mannheimer Morgen geschrieben. In der Quadratestadt hat er Politik und Germanistik studiert und nach dem Abschluss ein Tageszeitungs-Volontariat in Bensheim absolviert. Nach zwei Jahren als Lokalredakteur in Lindenfels zog es ihn 2009 wieder in die Mannheimer Zentrale zurück, wo er als verantwortlicher Redakteur das Beilagengeschäft des Mannheimer Morgens betreute. 2013 hat er sich selbstständig gemacht. Seither gibt er die in Ludwigshafen sehr beliebte Stadtteilzeitung „Friesenheim aktuell“ heraus. Als Standort vor Ort hat er ein Kiosk in der Leuschnerstraße übernommen und so als Kulturgut erhalten. Für den Mannheimer Morgen arbeitet er heute nur noch sporadisch als freier Autor.

Chili – Das Magazin begreift er als Chance, „noch mehr das zu tun, worauf ich eigentlich Lust habe“, so Ulli Heidelberger. Dazu gehört es auch, sich eingehend mit Themen zu beschäftigen, für die in anderen Medien kein Platz wäre, interessante Menschen vorzustellen, raus zu kommen und Neues zu entdecken – und das in der ganzen Pfalz. Bei *Chili* – Das Magazin setzt er auf die bewährte Vielfalt an Themen und konstante Qualität. Auch das Team mit Grafikerinnen und Fotograf bleibt erhalten. „Ganz besonders freut mich, dass die bisherigen Inhaber Ira Schreck und Wolfgang Ulrich mich bei der ersten Ausgabe tatkräftig unterstützen“, betont Ulli Heidelberger. „Das ist ganz im Sinne unserer treuen Leser und Kunden.“

Rezepte



Die frische, grüne Küche mit Gemüse, Kräutern und Salaten hat im Frühjahr und im Sommer auch bei Nicht-Vegetariern Hochsaison. Leicht und doch sättigend kommen unsere drei Klassiker der Gemüseküche daher.

Ira Schreck

Risotto mit grünem Spargel

Zutaten für zwei Portionen

500 g	grüner Spargel
2	Frühlingszwiebeln
600 ml	Gemüsebrühe
200 g	Risotto-Reis
2 EL	Rapsöl
100 ml	Weißwein
2	Tomaten
2 EL	Rapsöl
	Salz, Pfeffer
60 g	Parmesan
4 EL	Basilikumblättchen und rote Kresse

Den Spargel im unteren Drittel schälen, die Enden abschneiden. Stangen in Scheiben schneiden, die Köpfe längs halbieren und beiseitestellen. Die Frühlingszwiebeln putzen und in Ringe schneiden. Die Gemüsebrühe aufkochen. Die Frühlingszwiebeln und den Risotto-Reis in einem breiten Topf im Rapsöl andünsten. Mit dem Weißwein ablöschen und offen fast vollständig einkochen lassen. Nach und nach die heiße Brühe angießen, sodass der Reis gerade eben bedeckt ist. Unter gelegentlichem Rühren bei milder Hitze offen 25 Minuten ausquellen lassen, nach 15 Minuten die Spargelstangenstücke zugeben.

Die Tomate in Achtel schneiden. Spargelköpfe in 2 EL heißem Rapsöl 3 Minuten anbraten, Tomatenstücke zugeben kurz weiterbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Parmesan fein reiben. Risotto auf tiefe Teller verteilen, mit den Spargelköpfen, Kirschtomaten, den Kräutern anrichten, nach Belieben noch einmal mit frisch gemahlenem Pfeffer würzen und den Parmesan darüberstreuen.

Salat mit dreierlei Bohnen

Zutaten für vier Portionen

250 g	Prinzessbohnen
250 g	grüne Bohnen
	Salz
250 g	gepalte dicke Bohnen
4	Stiele Bohnenkraut
2	Schalotten
1	Knoblauchzehe
3 EL	Weißweinessig
1 TL	Dijonsenf
5 EL	Olivenöl
	Pfeffer

Prinzess- und grüne Bohnen putzen, waschen und in kochendem Salzwasser in ca. sieben Minuten leicht bissfest garen, dabei nach vier Minuten die dicken Bohnen zugeben. Anschließend abgießen, abschrecken und abtropfen lassen. Inzwischen Bohnenkraut waschen, trocken schütteln und klein zupfen. Schalotten und Knoblauch schälen und fein hacken. Beides mit Essig, Senf und Olivenöl zu einem Dressing verquirlen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Bohnen mit Dressing und Bohnenkraut mischen und etwa 15 Minuten ziehen lassen. Den Salat noch lauwarm servieren.

Kartoffelsalat mit frischen Kräutern

Zutaten für vier Portionen

1 kg	längliche Kartoffeln (z.B. Bamberger Hörnchen)
	Salz
1	Knoblauchzehe
2	handvoll gemischte Kräuter (20 g: Rucola, Dill, Minze, Petersilie, Estragon, asiatischer Koriander)
1	Bio-Zitrone, Saft und Schale
6 EL	Olivenöl
	Pfeffer
30 g	Parmesan

Kartoffeln putzen, waschen in Salzwasser etwa 24 Minuten kochen. In der Zwischenzeit Knoblauch schälen, hacken, Kräuter waschen, trocken schütteln, fein hacken. Die Hälfte der Kräuter beiseitelegen, den Rest mit Knoblauch, Zitronensaft und -schale sowie Olivenöl in einem Mixer fein pürieren. Das Dressing mit Salz und Pfeffer abschmecken. Kartoffeln abgießen, ausdampfen und abkühlen lassen. Parmesan grob reiben. Die lauwarmen Kartoffeln mit dem Dressing mischen und auf einer Platte anrichten. Käse und übrige Kräuter darüber streuen.

ANGRILLEN BEI VOGT

Vogt
METZGEREI



HASSLOCH
Langgasse 181a
Tel. 0 63 24 / 21 41
Moltkestraße 49
Tel. 0 63 24 / 81 00 05

NW-MUSSBACH
Im REWE-Markt
Meckenheimer Straße 15
Tel. 0 63 21 / 49 90 45

SPEYER
Gilgenstraße 10
Tel. 0 62 32 / 6 85 18 98

www.metzgerei-vogt.de



WEINHAUS HENNINGER
Weinstraße 93 • 67169 Kallstadt
Telefon 063 22-2277
info@weinhaus-henninger.de
www.weinhaus-henninger.de

*Lassen Sie sich
im Henninger
verwöhnen!*



**Genießen Sie
in entspannter
Atmosphäre
die Köstlichkeiten
unserer Küche.**



„Superfood“



und seine

Alternativen

Goji, Açaí, Spirulina, Weizengras: Superfood ist ein anhaltender Trend in der Ernährung. Wer ihm folgt, bleibt gesund und fit – so das Versprechen. Aber ist das wirklich realistisch? Und gibt es nicht auch heimische Alternativen?

Sie sind reich an Vitaminen, Mineralien, Ballaststoffen oder Antioxidantien, weshalb ihnen ein gesundheitlicher Mehrwert nachgesagt wird. Als Superfood werden heute meist exotische Pflanzen, Früchte oder Samen bezeichnet, die auch an der Kasse entsprechend mehr kosten. So haben etwa Açaibeeren, die Früchte der brasilianischen Kohlpalme, einen hohen Anteil an zellschützenden Antioxidantien, die das Wachstum von Krebszellen hemmen sollen. Gojibeeren, auch „Chinesische Wolfsbeeren“ genannt, enthalten viel Vitamin C und Zeaxanthin, einen orangefarbenen Pflanzenfarbstoff. Dieser sekundäre Pflanzenstoff soll sich positiv auf die Augengesundheit auswirken, was jedoch

nicht belegt ist. Granatapfelkerne und die Blätter der Moringa-Pflanze sind reich an Vitaminen und sekundären Pflanzenstoffen. Der „Inkaweizen“ Quinoa enthält neben viel Eisen hochwertiges Eiweiß und ist daher vor allem für Veganer eine interessante Proteinquelle.

Beliebt sind auch Chia-Samen, die in vielen Ländern Lateinamerikas angepflanzt werden. Ganz oder gemahlen verarbeitet sind sie reich an Ballaststoffen und wegen ihrer hohen Quellfähigkeit eine gute Grundlage für vegane Puddings oder dickflüssige Smoothies. Zudem können sie als Ei- oder Fettersatz beim Backen verwendet werden.

Aber Vorsicht: Sie binden die 25-fache Menge an Wasser. Sollte der Chiasamen nicht vorgequollen sein, muss daher reichlich getrunken werden. Ansonsten kann es zu einer Verstopfung kommen.

Superfoods wird nachgesagt, dass sie den Körper entgiften oder beim Abnehmen helfen. Granatapfelsaft konnte bei gesunden Personen kurzfristig den Blutdruck senken, ähnlich wie auch Orangensaft. Insgesamt ist die Studienlage jedoch dünn. Zwar enthalten sie viele Inhaltsstoffe mit nachweislich gesundheitsfördernder Wirkung, dafür besteht bei exotischen Lebensmitteln aber auch ein höheres Risiko für Allergien. Auch sind Wechselwirkungen mit Arzneimitteln möglich. So können Gojibeeren für Menschen gefährlich werden, die bestimmte Gerinnungshemmer (Blutverdünner) einnehmen, warnen Mediziner.

Viele heimische Lebensmittel sind ebenfalls besonders reich an wertvollen Inhaltsstoffen. So sind Heidelbeeren ebenso reich an Antioxidantien wie Açaibeeren, Schwarze Johannisbeeren haben einen ähnlich hohen Vitamin-C-Gehalt wie Gojibeeren. Leinsamen kosten nur ein Drittel so viel wie Chia-Samen bei vergleichbarem Gehalt an Ballaststoffen, Proteinen und Omega-3-Fettsäuren. Hirse und Hafer stellen eine Alternative zu Quinoa dar, mit reichlich Protein und Eisen und besserer Verträglichkeit.

Weitere Superfoods, die hier angebaut werden, sind Gemüsesorten wie Brokkoli, Spinat oder Erbsen, Hülsenfrüchte wie Bohnen, Linsen oder Soja sowie Kräuter, Nüsse und pflanzliche Öle wie Sonnenblumen-, Raps-, Maiskeim-, Lein- und Walnussöl. Alle sind reich an Nährstoffen und perfekter Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung.

Fazit: Obst und möglichst viel Gemüse über den Tag verteilt zu essen, ist für unsere Gesundheit besser, als sich auf eine tägliche Handvoll Superfoods zu verlassen. Diese können allenfalls Teil einer ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung sein. Wunder sind von ihnen jedoch nicht zu erwarten.



ILONA & CHRISTIN NEBEL
HAUS FÜR SCHÖNHEIT & WOHLBEFINDEN

Palavin - Erlesenes aus der Pfalz!

Ilona's Herzenswunsch die Kraft der Pfälzer Traubenkerne in einer Kosmetiklinie zu vereinen, ist Wirklichkeit geworden.

Das Öl der Traubenkerne enthält wertvolles OPC, ein absolut natürlicher Anti-Aging-Wirkstoff. Diese Kraft nutzt Palavin für die natürliche Hautpflege



In unserem
Online-Shop
erhältlich:
www.palavin.de



Neue Behandlung für einen strahlenden Teint:

Hydra Facial

**Buchen Sie jetzt Ihre
Kennenlernbehandlung**
(90 Minuten)

für Chili-Leserinnen:
20-Euro-Gutschein
auf Ihre erste Behandlung!



**Ilona Nebel-Rößler &
Christin Nebel**

Feldstraße 3 • 67435 Neustadt-Geinsheim
Tel. 06327-4871 • kontakt@kosmetik-nebel.de

Ladenöffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 Uhr – 18 Uhr
Behandlungszeiten: Mo. - Do. 8 Uhr – 19 Uhr,
Fr. 8.30 Uhr – 18 Uhr.

Wir beraten Sie
professionell und nehmen
uns Zeit für Sie!

Termine auch online buchbar unter: www.kosmetik.nebel.de

Only me



nur für

Frauen

„Nur für Frauen, nur für Dich“: Neues Fitnessstudio in Neustadt

„Frauen trainieren anders als Männer, sie haben andere Bedürfnisse“, weiß Drazenka Ladan, Geschäftsführerin im neuesten Fitnessclub in Neustadt. Daher sei das neue Only me ein reiner Frauenfitnessclub. Seit März dieses Jahres können Frauen im Only me trainieren. Der Club bietet Zirkeltraining mit modernsten Geräten an, die durch Geräte zur Verbesserung von Beweglichkeit und Ausdauer ergänzt werden. Ladan zeigt mit dem digitalen Armband der Mitglieder, wie es funktioniert: Hält sie ihr Armband an ein Gerät, stellt dieses sich individuell auf den Körper und die Trainingsziele des Mitglieds ein. „So können individuelle Trainingsprogramme und optimale Trainingsergebnisse erreicht werden. Und ein falsches Einstellen der Geräte wird vermieden.“, erklärt Ladan.

Neben dem Basistraining können flexibel weitere Angebote genutzt werden, so dass nur das gebucht werden muss, was frau auch nutzen möchte. „Ich bin sicher, dass unser Kaffee-Abo von vielen dazu gebucht werden wird,“ lacht Böhringer. Es ist ja auch sehr gemütlich in der Kaffeecke, die von den ersten Mitgliedern VIP-Lounge genannt wird. „Only me heißt für uns, hier geht es um Dich persönlich, hier sind wir unter uns“, fasst Eva Böhringer, die Mit-Geschäftsführerin die Idee des Clubs zusammen.

Hierzu gehört auch die Kinderecke. „Unser Club hat eine überschaubare Größe, so dass die Kinder die Mama von der Kinderecke aus immer sehen können“, so Böhringer. Damit können auch Mütter entspannt trainieren.

Flexibilität möchte das Only me auch bei der Mitgliedschaft ermöglichen. Ab 9,99 Euro pro Woche können die Mitglieder trainieren. Dazu können weitere Leistungen, wie Körperanalyse für die Überprüfung des Trainingserfolgs, eine Getränke-Flatrate und Spezialprogramme an den Geräten flexibel gebucht werden. Alle Leistungen können monatlich gekündigt werden. „Jedes Mitglied erhält zwei kostenlose Testwochen, so dass frau alles erst einmal ohne Risiko ausprobieren kann“, lädt Ladan zum Kennenlernen des Clubs ein.



Nach den ersten Monaten denkt das Team, zu dem noch Janina Bettinger als weitere Trainerin gehört, schon über die nächsten Erweiterungen nach. Zuerst wurden die Trainingszeiten ausgeweitet. Nun können die Mitglieder während der Woche von 6 bis 22 Uhr trainieren, am Wochenende bis 18 Uhr. „Als nächstes kommt der Zugang zu Online-Kursen und Ernährungsprogrammen“, informiert Ladan. Frau findet den Club in der Erfurter Straße 9 im Weinstraßenzentrum und im Internet unter www.onlyme-nw.de. Ganz wichtig ist für Ladan: „Wir freuen uns über alle Frauen im Club, egal welches Alter und egal welche Figur. Hier trainieren wir alle gemeinsam und ganz individuell.“

Info

Only me

Erfurter Straße 9
67433 Neustadt
06321-8708595
www.onlyme-nw.de

NATUR SCHÖN HEITEN

BLUMENWERKSTATT
KRASTEL

grainstraße 3 · 67434 neustadt
fon: 06321-12986

unsere öffnungszeiten:
mo-fr 8.30-18 uhr und sa 9-15 uhr

Was ist



eigentlich Hydra Face?

Immer wieder liest oder hört man von Hydra Face Behandlungen und den sensationellen Erfolgen für einen strahlenden Teint. Aber was ist das eigentlich? Hydra Face ist ein kosmetisches Pflegesystem zur Gesunderhaltung einer schönen Haut mit einem unverwechselbaren, jugendlichen Glow. Unter Glow versteht man in der Beauty Branche sanft glänzende Haut, so als habe man einen Filter über diese gelegt. Ein junger Teint strahlt quasi von alleine, da die Haut über eine starke Spannkraft verfügt und gut durchblutet ist. Bei reiferer Haut wird oft mittels einer apparativen Behandlung nachgeholfen, die die jugendliche Strahlkraft der Haut zurückgewinnt.

Das Pflegesystem Hydra Face basiert auf der Vortex Technologie, zu deutsch: Wirbel Technologie. Wie bei einem Wirbelsturm werden Unreinheiten und Schmutz aus den Poren gezogen und gleichzeitig die Haut mit antioxidativen, auf das Hautbild abgestimmten Wirkstoffen versorgt. Die Haut wird zunächst von abgestorbenen Hautpartikeln befreit und intensiv gereinigt, damit die Haut die nun folgenden Wirkstoffe optimal aufnehmen kann.

Die Haut erhält sofort einen natürlichen ebenmäßigen Teint. Sie erscheint strahlend – der so genannte Glow-Effekt. Ilona Nebel, ausgezeichnet als Deutschlands beste Kosmetikerin, erklärt: „Unsere Seren unterstützen nicht nur den Glow-Effekt, sondern wirken aktiv erschaffender Haut und Falten entgegen.“ Die Hydra Facial Behandlung im Kosmetikinstitut Nebel in Neustadt-Geinsheim ist vegan und verzichtet völlig auf Konservierungsstoffe, Paraffine, Parabene und Silikone. Die Wirkstoffe werden in Deutschland hergestellt.

Bereits nach der ersten Behandlung wirken die Poren sichtbar verfeinert, Linien und Falten werden reduziert. Für nachhaltige Ergebnisse werden vier bis sechs Behandlungen im Abstand von einer Woche empfohlen.

Damit die Haut nachhaltig von der Behandlung profitieren kann, wird eine auf das Hautbild abgestimmte Pflege für zu Hause empfohlen. Eine intensive Feuchtigkeitsversorgung, gepaart mit den optimalen, individuellen Wirkstoffen, wird die Haut in einem neuen Glow erscheinen lassen.

Ira Schreck

Info

Kosmetikinstitut Nebel

Feldstraße 3
67435 Neustadt-Geinsheim
www.kosmetik-nebel.de

Sonnenschutzgläser mit Sun Protect 400 Technologie

Mein Sommer Mein Style

OPTIK
WAGNER

Römerplatz 8 · 67098 Bad Dürkheim GmbH
Fon: 0 63 22 / 20 60 · info@optik-wagner-gmbh.de

haareszeiten *mein Friseur*



Telefon 06321 / 499 144

Branchweilerhofstraße 11 · 67433 Neustadt
(Ecke Martin-Luther-Straße)

Di. bis Fr. 9:00 - 18:00 / Sa. 8:00 - 16:00
Zusätzliche Termine auf Anfrage

Radiologie



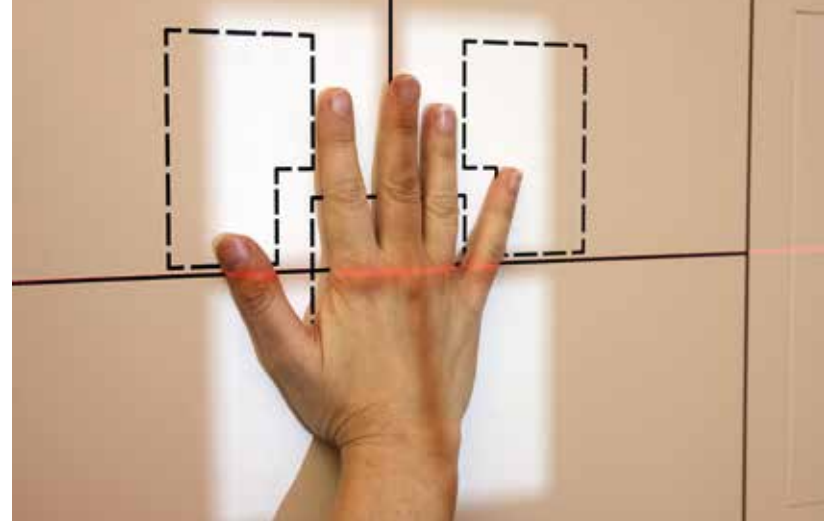
und

Nuklearmedizin

*Radiologie Neustadt:
Medizinische Diagnostik Vorsorge
und Behandlung unter einem Dach*

Die Radiologie Neustadt an der Weinstraße besteht seit über 60 Jahren. Das Leistungsspektrum umfasst alle gängigen diagnostischen Verfahren der Radiologie und Nuklearmedizin. Zusätzlich bietet die Praxis Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Erkrankungen an und behandelt Patienten mit speziellen radiologischen und nuklearmedizinischen Therapieverfahren.





Die Praxis wurde 1960 in der Neustadter Innenstadt gegründet. Seit 2020 sind die Praxisräume im neuen Facharztzentrum in der Europastraße am Ortseingang der Stadt angesiedelt. Der Umzug wurde notwendig, um dem stark angestiegenen Untersuchungsaufkommen und auch dem gewachsenen Platzbedarf für die Medizintechnik gerecht zu werden. Die neue Praxis ist jetzt von der Innenstadt und den umliegenden Ortschaften, aber auch von der Autobahn A65 sowie von der S-Bahn (Haltestelle Neustadt Süd) leicht erreichbar. Es gibt einen großen Parkplatz mit über 100 Stellplätzen und eine eigene Bushaltestation (Haltestelle Facharztzentrum).

Die Atmosphäre in der Radiologie Neustadt ist modern, freundlich und hell. Die Patienten werden beim Betreten der Praxis an einer offenen Rezeption empfangen und von dort aus zu der jeweiligen Untersuchung weitergeleitet. Ein von den Wartebereichen begehbarer Innenhof spendet Licht und Ruhe. Auf den Fluren können die Patienten wechselnde Kunstaussstellungen betrachten und sich dabei entspannen. Die gesamten Praxisräume befinden sich im Erdgeschoss und sind komplett barrierefrei.

Das Bauprojekt dauerte 18 Monaten und erfolgte fast ausschließlich mit Firmen hier aus der Region. Das Praxisgebäude erstellte das auf Industrie- und Gewerbebau spezialisierte Landauer Unternehmen Speeter-Gruppe in Fertigbauweise. Den Innenausbau plante das im Klinikbau etablierte und international renommierte Ludwigshafener Architekturbüro Sander/Hofrichter. „Viele nützliche Details, die sich in der Medizintechnik und im Klinikbetrieb bewährt haben, konnten so bei uns integriert werden“, sagt Dr. Christian Georg, einer der beiden Praxisinhaber. „Besonders wichtig ist uns auch der Aspekt der Nachhaltigkeit: Wärme- und Stromerzeugung durch ein Blockheizkraftwerk, Wärmerückgewinnung bei der Lüftungsanlage und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach“, so Mitinhaber Dr. Bruno Betsch.

Radiologische und nuklearmedizinische Diagnostik

Die Radiologie Neustadt investiert permanent in neue Technologien. Die Medizintechnik und die EDV sind vollständig digitalisiert und auf allerneuesten Stand. „Das Credo unserer Praxis ist, eine Diagnostik auf dem modernsten Stand der Technik zu liefern und die Versorgung der Pati-





enten noch schneller und sicherer zu gestalten", erklärt Dr. Georg. „Es ist unser Ziel mit möglichst geringer Strahlendosis präzise Diagnosen zu erstellen. Bei vielen Fragestellungen gelingt es uns heute sogar komplett auf Röntgenstrahlen verzichten“, bekräftigt Dr. Betsch.

In den letzten Jahren hat sich die Praxis zusätzlich auch auf Krebsvorsorgeuntersuchungen (Mammakarzinom, Prostatakarzinom, Lungen- und Darmkrebs) sowie auf Früherkennung von chronischen Herz-Kreislauferkrankungen (Schlaganfall, Herzinfarkt Arteriosklerose) spezialisiert. Das Team unter der Leitung von Dr. Bruno Betsch und Dr. Christian Georg liefert damit einen entscheidenden Beitrag zur medizinischen Versorgung der Menschen hier in der Region.

Die Öffnungszeiten der Praxis sind täglich von 6 bis 20 Uhr an Wochentagen und samstags 8 bis 14 Uhr. Auf circa 1.400 Quadratmetern arbeitet ein Team von sechs Radiologen und 45 Arzthelferinnen. Die in einem Carré angeordneten Untersuchungseinheiten gewährleisten einen reibungsfreien Arbeitsablauf mit geringen Wartezeiten. Die Terminvergabe erfolgt sowohl telefonisch als auch online (www.doctolib.de). Die Patienten können sich so Untersuchungstermine rund um die Uhr selbst buchen“, weist

Dr. Georg hin. „Die Patienten erhalten bei uns für die meisten Untersuchungen innerhalb von zwei Wochen einen Termin. Notfälle werden immer sofort und am selben Tag versorgt“, sagt Dr. Betsch.

Im Facharztzentrum Neustadt befinden sich neben der Radiologie weitere Facharztpraxen. Neben der onkologischen Praxis gibt es auch eine internistisch-gastroenterologische Praxis und eine Praxis für Kinderheilkunde. Dieses Jahr kommen noch ein Facharzt für Oralchirurgie und ein Institut für medizinische Labordiagnostik und hinzu. Im Obergeschoß ist die Neustadter Filiale der Deutschen Apotheker und Ärztebank. Hieraus ergeben sich kurze Wege und viele sinnvolle Synergien sowohl für Patienten als auch für die beteiligten Ärzte. Da die Nachfrage nach modernen Praxisflächen weiterhin anhält, wird bereits über den Neubau eines weiteren Gebäudes auf der Reservefläche des Facharztzentrums nachgedacht.

Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennung

Mit der Kardio-CT-Untersuchung bietet die Praxis eine nicht-invasive Methode zur Diagnostik der Herzkranzarterien an. So können Verkalkungen und Engstellen direkt dargestellt werden.





Janina Neugebauer



Dr. Med. Sabine Fenchel



v.l.n.r.: Dr. Med. Christian Georg, Dr. Med. Bruno Betsch, Dr. Med. Carsten Wagner und Johannes Flesch

Mit Hilfe der Myokardszintigraphie kann die Durchblutung des Herzmuskels segmentweise erfasst werden. Beide Verfahren ergänzen sich beim Aufspüren von Verengungen der Herzkranzgefäße und erlauben Rückschlüsse auf das individuelle Herzinfarktrisiko.

Die virtuelle Endoskopie zum Ausschluss von Dickdarmkrebs, die Mammographie zur Früherkennung von Brustkrebs sowie die multiparametrische MRT der Prostata zur genauen Lokalisierung von Prostatakrebs sind weitere Bausteine im Krebsvorsorgeangebot der Praxis.

Radiologische und nuklearmedizinische Therapie

Neben der gesamten Diagnostik werden auch spezielle schmerztherapeutische Verfahren angeboten. Die Röntgenreizbestrahlung eignet sich hervorragend zur Behandlung schmerzhafter Sehnenansätze (Tennisarm, Fersensporn) sowie von entzündlichen Schmerzen an Schulter-, Hüft- und Kniegelenken. Die Radiosynoviorthese bietet sich bei Entzündungen und Arthrosen an den Händen, Füßen und am Knie an. Die CT gesteuert Infiltrationstherapie findet Anwendung bei verschleißbedingten Rückenbeschwerden. Das Verfahren erlaubt die millimetergenaue Platzierung von hochkonzentrierten, entzündungshemmenden und schmerzstillenden Medikamenten an der Wirbelsäule.

Ira Schreck



Info

Radiologie Neustadt an der Weinstraße MVZ GmbH

Europastraße 4
67433 Neustadt an der Weinstraße
06321-385660
info@radiologie-nw.de
www.radiologie-nw.de

Ausflugtipps für Sie



Mit der Draisine über die Schiene

Eine Kombination aus Bewegung, Spaß und Naturerlebnis bieten die Draisinentouren im Glantal. Über 40 Kilometer stillgelegte Bahnschienen werden die Fahrraddraisinen bewegt. Zu zweit, zu viert oder in größeren Gruppen tritt man wie auf dem Fahrrad ins Pedal, genießt die idyllische Landschaft und entspannt bei Pausenstopps. Die Draisinentouren können individuell oder als Gruppenarrangement – zum Beispiel in Kombination mit einer Planwagenfahrt durch die Weinberge – gebucht werden. Eine Voranmeldung wird empfohlen.

Infos:

www.draisinentour.de

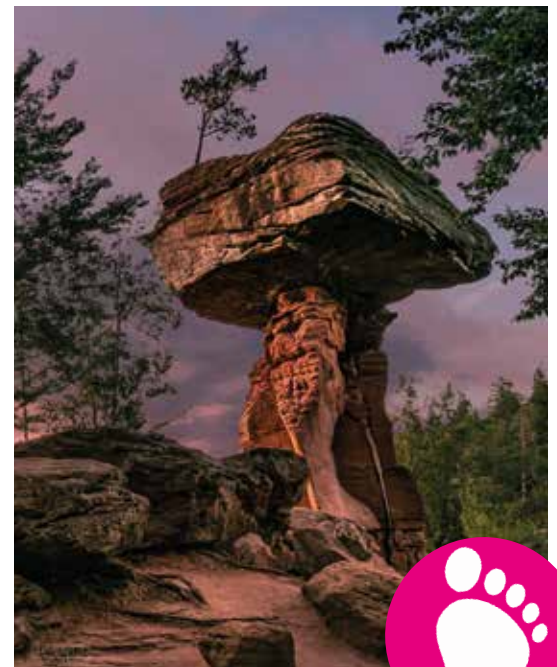
Naheland-Touristik GmbH, Bahnhofstraße 37, 55606 Kirn, Tel.: 06752/1376-10, www.naheland.net

Tisch des Teufels im Pfälzerwald

Er hat schon immer die Fantasie beflügelt und die Menschen fasziniert: Der Teufelstisch bei Hinterweidenthal in der Pfalz – ein 284 Tonnen schwerer Buntsandsteinblock, der wie ein riesiger Tisch in der Landschaft aussieht. Gestützt wird die 50 Quadratmeter große Buntsandsteinplatte von einem einzigen Felsfuß. Ein abenteuerliches Konstrukt der Natur, bei dem man in alten Zeiten den Teufel am Werk glaubte. Direkt am Teufelstisch verläuft der für Familien bestens geeignete Premiumwanderweg „Hinterweidenthaler Teufelstisch-Tour“. Auch für Kletterer bietet die Gegend im Dahner Felsenland vielfältige Möglichkeiten, selbst auf den Teufelstisch führen unter strengen Auflagen einige ausgewählte Kletterrouten. Überdies gibt es in Sichtweite des Teufelstischs einen Erlebnispark mit Riesenrutsche, der aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen derzeit allerdings noch geschlossen ist.

Weitere Informationen unter:

www.rlp-tourismus.de/pfalz





Tiefe Täler, wilde Tiere

Das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen besteht aus zwei großen Naturräumen: dem Pfälzerwald und der Weinstraße. Selbst erleben kann man diese einzigartige Waldgebiete auf den zahlreichen Wanderwegen, die sich durch den Pfälzerwald ziehen. Viele Premium- und Prädikatswanderwege bieten sich für Tages- oder Halbtagestouren an – sowohl für entspannte als auch für anspruchsvolle. Im Zentrum des Wanderwegesnetzes stehen zwei Fernwanderwege: der Pfälzer Waldpfad, mit 142 Kilometern von Kaiserslautern bis nach Schweigen-Rechtenbach, und der Pfälzer Weinsteig, mit 170 Kilometern entlang des Haardtgebirges.

Wie die Kreisläufe in der Natur funktionieren, erklären das Biosphärenhaus in Fischbach bei Dahn unter dem Motto „Natur, Schau, Spiel!“ sowie der 270 Meter lange Baumwipfelpfad in einer luftigen Höhe von zwölf bis 18 Metern.

Weitere Informationen:
www.rlp-tourismus.de/pfalz

Rundgang auf den Spuren Vaubans

Um die Festungsreste im Landauer Stadtgebiet sichtbar und für Einheimische sowie Touristinnen und Touristen erlebbar zu machen, wurde im vergangenen Jahr das Festungsleitsystem „Route Vauban“ eingerichtet. Das Leitsystem besteht aus derzeit sechs Stelen, die auf dem Rathausplatz, am Deutschen und Französischen Tor, an der Schleuse in der Ostbahnstraße sowie an der Ost- und Westseite des Forts aufgestellt wurden. Begleitend zur „Route Vauban“ hat die Stadt gemeinsam mit dem Festungsbauverein und dem Büro Kluge Gestaltung einen Faltpplan entworfen, der Festungsgrundriss und Stadtplan vereint, nennenswerte Festungsreste im Stadtgebiet vorstellt, und geschichtliche Informationen zur Landauer Festung bereithält.

Mehr Info unter:

www.landau.de/Tourismus-Kultur



Bilder: RLP-Tourismus



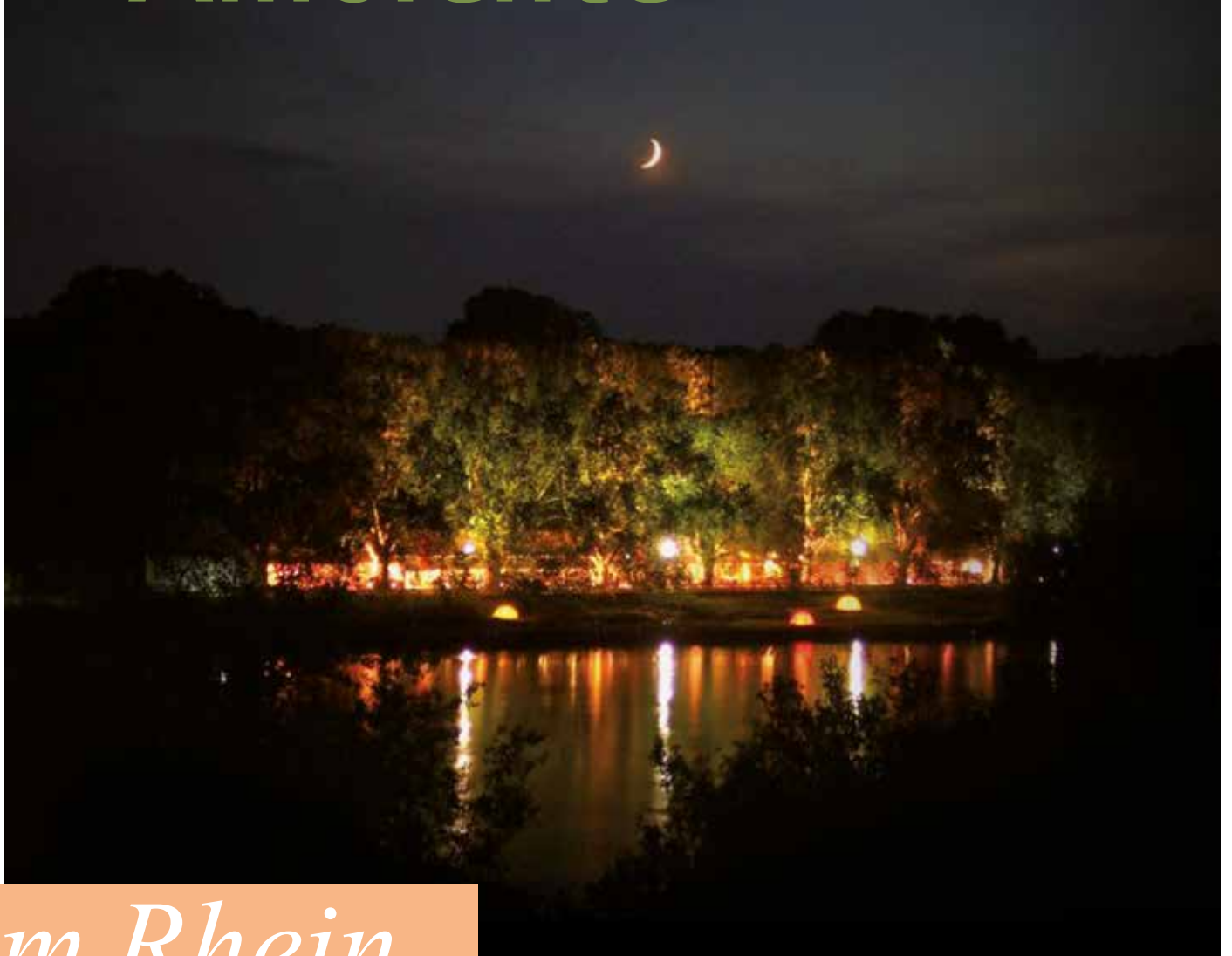
Blumiges
**aus Ihrer
 ERLEBNIS-
 GÄRTNEREI!**



blumen **SCHUPP**

Neubergstr. 1 · 67435 Neustadt/Gimmeldingen
 Tel.: 063 21/6 87 84 · www.blumen-schupp.de

Ambiente



am Rhein

bleibt erhalten

Das Festival des deutschen Films auf der Parkinsel in Ludwigshafen ist ein Aushängeschild für die Stadt und weit über darüber hinaus. Nach der Berlinale ist es das zweitgrößte unter rund 400 Festivals bundesweit.



Seit 2005 präsentiert das Festival des deutschen Films eine sorgfältige Auswahl der besten deutschen Filme, ein Autorenkino der Gegenwart. Wie ein Magnet zieht es Filmautoren, Regisseure und Schauspieler auf das Festivalgelände am Rheinufer. Dort fühlen sie sich zu Hause, dort werden sie gehört. Bei den „Strandgesprächen“ lässt es sich unter hohen alten Bäumen nicht nur über Filme und Filmpolitik reden, sondern ganz entspannt auch über das Leben als solches.

Das Konzept ging auf: Kamen im Premierenjahr nur rund 10.000 Besucher, waren es ein Jahr später bereits 17.000. Sie eroberten sich die Parkinsel, entdeckten neue deutsche Filme, diskutierten mit den Filmemachern – und das oft bis tief in die Nacht. Im Rekordjahr 2019 zählten die Veranstalter unglaubliche 120.000 Besucher. 2020 fiel das Festival pandemiebedingt aus. 2021 waren unter Corona-Auflagen nur noch 60.000 Besucher möglich.

Ende August startet die 18. Ausgabe, dieses Mal aber nach langwierigen, teil hitzigen Dis-

kussionen über Umweltschäden und Forderungen nach einer Verlegung des Standorts, die vor Ort, aber auch medial geführt wurden. Zurück zur Normalität hieße wohl, dass ein neuer Besucherrekord wahrscheinlich wäre – das will aber niemand, am allerwenigsten die Anwohner. Diese haben sich in der Interessengemeinschaft (IG) Stadtpark zusammengeschlossen „und suchen den konstruktiven Dialog zur Vereinbarkeit von Kultur, Natur und Mensch“, wie es auf der Homepage der IG (parkinsel.org) heißt. Die Belastung für das etwa ein Hektar umfassende Festivalareal durch die „stetig wachsende Großveranstaltung“ sieht die IG jedenfalls zunehmend kritisch. Die Grenze des Wachstums sei nun erreicht. Selbst das Team um Festivaldirektor Michael Kötz hält „ein Ende des Wachstums“ für geboten und kündigte Mitte März einen „Rückbau“ des Festivals von vier auf künftig drei Kinos an.

Bei einem Ortstermin mit Vertretern der IG, Fachleuten und Stadträten waren noch immer Spuren aus dem Vorjahr zu sehen: „Schäden an den Platanen, insbesondere im Wurzelbereich





Anfertigungen Umarbeitung Trauringe

Türkis handgraviert
mit Peridot in
750 Gelbgold



Bonbon Ringe
aus 750 sonnen-
Gold mit Saphir,
Turmalin und
Peridot



DIE GOLDSCHMIEDE
CHRISTIAN STACHEL

Stiftsplatz 1 · 76829 Landau

☎ 06341-87708

info@goldschmiede-stachel.de

sowie sichtbare Bodenverdichtungen", erklärte ein Forstwirtschaftsexperte aus Speyer. „Wenn wir die Baumbestände weiter so beschädigen, sind sie in 20 Jahren ebenso Geschichte wie der attraktive Standort.“ Als mögliche Alternativstandorte wurden der Ebertpark und ein ehemaliges Hafengelände vorgeschlagen. Diese seien aus Sicht der Stadtverwaltung aber ungeeignet, aus ganz verschiedenen Gründen. So sei etwa der Ebertpark schon jetzt der am stärksten frequentierte Park der Stadt. Noch mehr „Nutzungsdruck“ sei nicht vertretbar. Das Festival lebe von der einzigartigen Atmosphäre und dem Flair auf der Parkinsel, folgt die Verwaltung den Argumenten der Befürworter.

Inzwischen hat der Hauptausschuss der Stadt Ludwigshafen entschieden: In der Aussprache werteten die Sprecher der Fraktionen das Kinoereignis in dem 28 Hektar großen Landschaftsschutzgebiet als „kulturellen Leuchtturm“ für die Stadt, sogar von einer Veranstaltung „auf

Weltniveau“ war die Rede. Mit Ausnahme der Linken stimmte eine deutliche Mehrheit dafür, das Filmfestival am aktuellen Standort zu erhalten. Dafür werden künftig strenge Auflagen gemacht. Der Veranstalter soll noch mehr als bisher dazu verpflichtet werden, für einen Ausgleich der Interessen zu sorgen – von der Kultur auf der einen und Naturschutz sowie Anwohnerinteressen auf der anderen Seite. So soll die Großveranstaltung mit ihrem besonderen Ambiente direkt am Rheinufer langfristig gesichert werden.

Konkret bedeutet dies, dass es eine Obergrenze für die bespielbare Fläche geben soll. Außerdem dürfe das Festivalgelände nicht über die Grenzen aus dem Jahr 2019 ausgedehnt werden. Beachtet werden muss dem aktuellen Beschluss zufolge auch ein festgelegter Zeitraum für das Festival inklusive Auf- und Abbau. Für den wird es eine ökologische Baubegleitung geben. Beauftragt und finanziert wird sie vom Veranstalter. Weil es tiefe Spuren



großer Fahrzeuge auf der Parkinsel gibt, die bis heute noch zu sehen sind, sollen etwa die Lkw die befestigten Wege soweit möglich nicht verlassen. Zudem dürfen Baum- und Heckenschnitt künftig nur noch von städtischem Personal vorgenommen werden.

Insgesamt sollen die Arbeiten während, vor und nach dem Festival streng von der Stadt begleitet werden. Auch das Anreise-, Verkehrs- und Parkkonzept soll kontinuierlich verbessert und Erfahrungen aus den Vorjahren berücksichtigt werden. Vor allem das Parkverbot im verkehrsberuhigten Bereich der Parkstraße wird wohl in Zukunft strenger durchgesetzt werden. Das gelte auch für die Fahrzeuge des Veranstalters.

Deutlich geworden ist aber: Fast alle Parteien bekennen sich zu dem Kinoereignis auf der Parkinsel, solange die Auflagen eingehalten werden.

Das 18. Filmfestival findet vom 24. August bis 11. September statt. Das Programm stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest.



Nennen Sie das Kennwort "Burano"
und Sie erhalten bis zum 31. Juli 2022

20% Rabatt*
auf Ihren Einkauf

*nicht kombinierbar mit anderen Aktionen

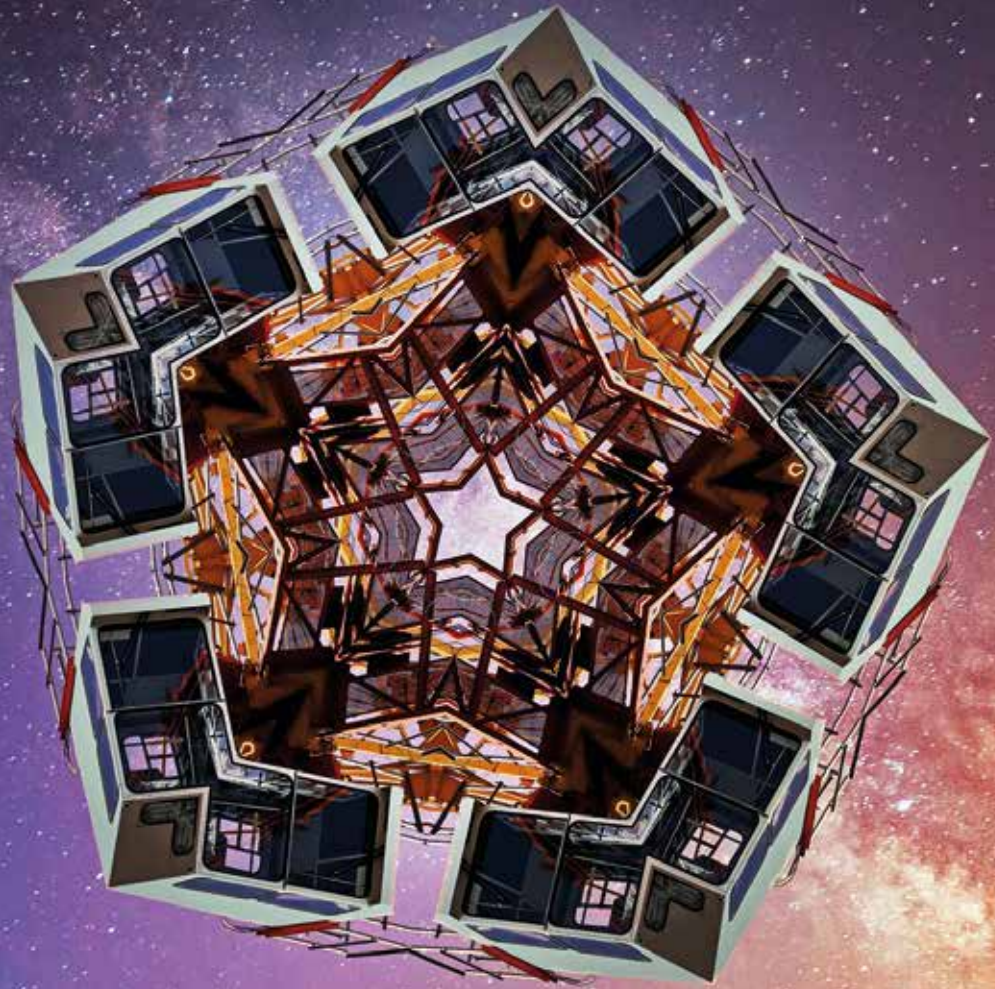
bassetti

Bassetti Factory Outlet Mutterstadt
Am Floßbach 5 - 67112 Mutterstadt - Tel.: 06234/9477515
outlet-mutterstadt@bassetti.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9:30-18:30 und Sa 9:30 – 18:00 Uhr - Durchgehend geöffnet

Aktuelle Kollektionen erhalten Sie im Fachhandel

fotoart –



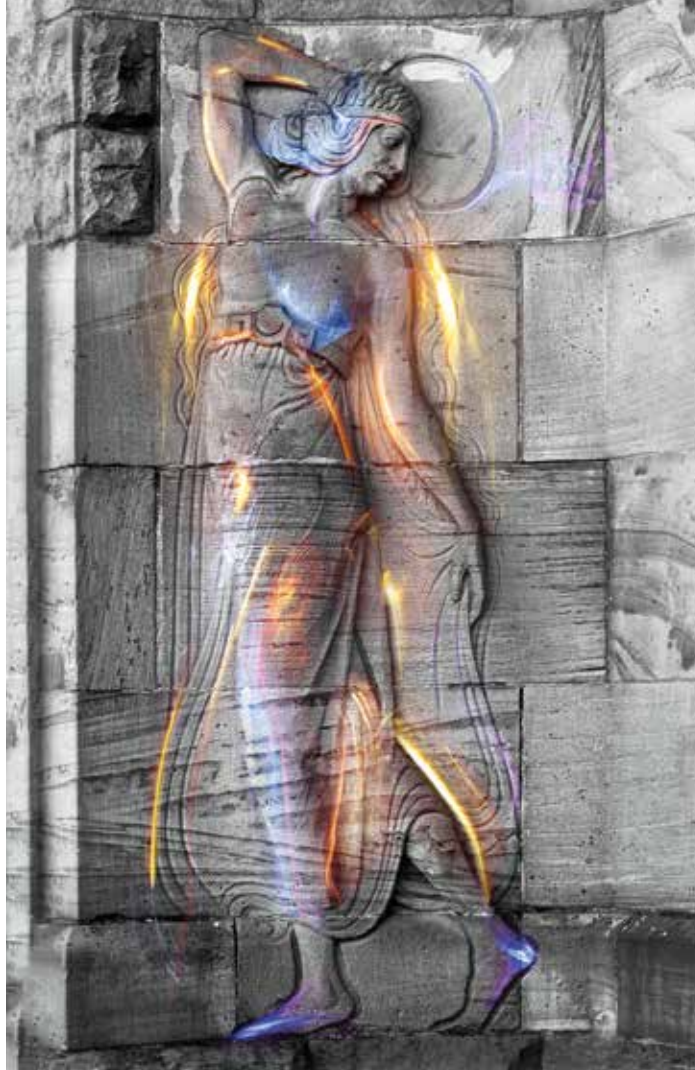
die Vielseitigkeit

der Fotografie

Die kleinen Dinge, an denen man so häufig einfach vorbeigeht, wirken, wenn man sie in Szene setzt, gewaltig und nachhaltig. Alltägliches wird zur monumentalen Aussage. Die Kraft des Details, die Intensität des scheinbar Nebensächlichen, Versteckten oder gar Unwichtigen überrascht. Der Zusammenhang wird klar. Zynisch, komisch, erhellend. Es bedarf des Blicks, weniger der Konstruktion. Die Komposition des Bestehenden, um uns herum Existierenden spricht mit uns – wenn wir es sehen, erkennen, wahrnehmen.



Wünsch Dir was



Disco Inferno

Die Muse



Norman P. Krauß ist Fotograf. Er lebt in Landau. Mit seiner Kunst stellt er die Zusammenhänge nicht her, er macht sie sichtbar und benennt sie. Er fokussiert den Kontrast zwischen Realität und das, was wir glauben und sehen wollen – oder sollen. Das Besondere, das Andere, der Widerspruch, der Mensch mit Ecken und Kanten. Krauß liebt die Fotografie, die Musik, den Film und die Literatur. In seinen Fotos verschmelzen die Genres, in dem er sich auf die anderen bezieht und Bögen spannt. Manchmal komisch, immer nachdenklich, meist hintergründig.



Mondays Moon

KrauB nimmt seine Umgebung wahr, fotografiert, archiviert. Allerdings entscheidet er nicht immer sofort, was mit dem Material geschehen soll. Die Ideen kommen, wenn sie reif sind. Das endgültige Bild entsteht dann ausnahmslos am Rechner. Es sind die Dinge des Alltags aus Natur, Architektur, aus urbanem Leben, der Mensch mit seinen Stärken und Schwächen, seinen Abgründen, die ihn inspirieren, provozieren. Das Leben selbst, nicht immer schön, aber in seiner Individualität unendlich reich. Jedes Foto ist mehr als nur die zweidimensionale Reproduktion einer Szene. Jedes Foto wird zum Bild.

Memory



Le Flou I





remain



Krauβ' Bilder wurden schon mehrfach bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Die Bilder „Danse Classique“ und „Disco Inferno“ wurden von der Gesellschaft für Fotografie in die Liste der 100 Bilder des Jahres 2017 bzw. 2020 aufgenommen.

Ira Schreck

Info



Norman P. Krauß

Fotograf / Landau

Mitglied im Berufsverband

Bildender Künstler

www.npk-fotoart.de

Kindergeld

gibt es auch noch nach dem Abitur

Abiturienten haben in Rheinland-Pfalz die Schule nun verlassen. Oft sind die Eltern verunsichert, wie es mit der Zahlung des Kindergeldes weitergeht. Muss sich mein Kind eventuell sogar arbeitslos melden, bis es mit seiner Ausbildung oder seinem Studium beginnt?

Die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit klärt auf: Eine Meldung bei der Arbeitsagentur ist nur in Einzelfällen notwendig. Eine Meldung ist nicht erforderlich, wenn zum Beispiel der nächste Ausbildungsabschnitt (Berufsausbildung oder Studium) innerhalb von vier Monaten nach Beendigung der Schulzeit beginnt. Aber auch wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger gestaltet, kann für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt werden. Dies ist beispielsweise dann möglich, wenn es auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz wartet und die entsprechende Bewerbung für den Ausbildungs- oder Studiengang nachweisen kann.

Ist eine Bewerbung derzeit noch nicht möglich, weil beispielsweise das Bewerbungsverfahren an der Hochschule

noch nicht eröffnet ist, genügt zunächst eine schriftliche Erklärung des Kindes, sich so bald wie möglich bewerben zu wollen.

Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeiten schriftlich mitzuteilen. Dafür kann das Online-Angebot unter www.familienkasse.de genutzt werden. Hier können Nachweise über den Ausbildungs- oder Studienbeginn bequem elektronisch an die Familienkasse übermittelt werden. Über den Internetauftritt sind neben weiteren Online-Angeboten auch weiterführende Informationen, Antragsformulare und Nachweisvordrucke verfügbar.

Eltern können sich auch telefonisch informieren: Die Familienkasse ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr unter der gebührenfreien Rufnummer 0800-4555530 erreichbar.

gartengestaltung christina dorsch



blog: www.gartengestaltung-dorsch.de/aufgelesen/

Birkenweg 40 - 67434 Neustadt
Telefon 0 63 21 - 67 90 32 0

post@gartengestaltung-dorsch.de
www.gartengestaltung-dorsch.de

Der Verkehrskollaps



rund um Ludwigshafen

bleibt vorerst aus

Wer mit dem Auto unterwegs ist, braucht oft starke Nerven und Zeit. Es scheint, dass zurzeit überall gebaut wird, mitunter auch abgerissen. Immer wieder staut sich der Verkehr in und um Ludwigshafen, berichten Pendler. Wir fragten nach, was dieses Jahr an größeren Verkehrsbehinderungen in der Pfalz zu erwarten ist.

Aus Ludwigshafen gibt es dazu schonmal eine gute Nachricht: „Alle Zufahrten sind offen! Wegen des Corona-Homeoffices läuft der Verkehr in Ludwigshafen momentan sehr gut. Außerdem sind viele Pendler auf den öffentlichen Nahverkehr umgestiegen“, erzählt Ulrike Heinrich, Pressesprecherin der Stadt Ludwigshafen. Dennoch klafft immer noch eine rund 500 Meter große Lücke zwischen der „Hochstraße Süd“ vom Bruchwiesenknotten an der A 650 und der Konrad-Adenauer-Brücke, die das Leben der Pendler von und nach Mannheim erschwert. Bereits im November vergangenen Jahres hat sich der Ludwigshafener Stadtrat für eine Spannbetonkonstruktion als Ersatzbau für die abgerissene Pilzhochstraße entschieden.

Neben der favorisierten Variante mit einer modernen Betonkonstruktion gab es auch Planungen für eine kombinierte Beton-/Stahlbrücke. Für die Betonkonstruktion sprachen eine hohe Planungssicherheit, der Preisvorteil von 30 Millionen Euro und die bessere Verfügbarkeit der Baustoffe. Nach Angaben der Stadtverwaltung der Chemiestadt werde die finale Entwurfsplanung bis Juni abgeschlossen sein. Demnach würden die Arbeiten für die rund 91 Millionen teure Beton-Konstruktion bereits im nächsten Jahr beginnen. Ende 2025 soll die neue Brücke wieder komplett befahrbar sein. Unterhalb der Brücke ist auch ein Radweg vorgesehen.

Eine regelrechte Zitterpartie bleibt die 1,8 Kilometer lange „Hochstraße Nord“ vom Bruchwiesenknotten der A 650 zur Kurt-Schumacher-Brücke. Die

Stadtverwaltung versichert, alles zu unternehmen, um diese Hochstraße so lange in Betrieb zu halten, bis die Hochstraße Süd wieder komplett befahrbar sei. Daher würden auch regelmäßig Untersuchungen und Reparaturarbeiten stattfinden. Dennoch laufen bereits jetzt die Vorbereitungen für den Abriss der Hochstraße Nord. So beginnen noch in diesem Jahr die Vorbereitungen für den Abriss von Rathaus und Rathaus-Center.

Eine Rheinquerung in der Region ist jetzt wieder sicher und tragfähig – die Salierbrücke, die östlich von Speyer bei Stromkilometer 399,80 den Rhein überspannt. Sie liegt im Verlauf der B 39, die Speyer und Hockenheim verbindet. Fast drei Jahre lang war die rund 600 Meter lange Rheinbrücke zwischen Speyer und Altlußheim im Rhein-Neckar-Kreis gesperrt. Es mussten viele Umwege in Kauf genommen werden, um auf die jeweils andere Rheinseite zu kommen. Seit November 2021 ist diese Rheinbrücke wieder offen. Laut Regierungspräsidium Karlsruhe sei die Salierbrücke nach den aufwendigen Sanierungsarbeiten in Höhe von mehr als 28 Millionen Euro auch für Fußgänger und Radfahrer sicherer geworden.

Nach dem Mobilitätsatlas des Landesbetriebs Mobilität Rheinland-Pfalz sind derzeit keine größeren Bauvorhaben in der Region Vorderpfalz geplant. Jedoch startet die Bausaison entlang der Autobahnen. Die Außenstelle Heidelberg der Niederlassung Südwest der Autobahn GmbH plant mehrere Teilstrecken in der Region zu sanieren.

Mit Verkehrsbeeinträchtigungen ist auf der A 650 zu rechnen. Zwischen dem Autobahnkreuz Ludwigshafen



und der Anschlussstelle Maxdorf werden ab Mai die Fahrbahndecken in beiden Fahrtrichtungen erneuert. Auch sind Bauwerksanierungen vorgesehen.

Vorbereitend für diese Baumaßnahme wurden bereits im April Reptilienschutzzäune für die an den Straßenböschungen lebenden Zauneidechsen aufgestellt. Nicht nur die Art selbst ist streng geschützt, sondern auch ihr Lebensraum. Diesen zu beschädigen oder zu zerstören ist verboten. Daher wurde bereits im vergangenen Jahr ein stillgelegter Autobahnparkplatz westlich der Anschlussstelle Maxdorf entsiegelt. Dieser soll als neuer Lebensraum für die Zauneidechsen dienen. Für den natürlichen Unterschlupf, Sonnenplätze und Schutz vor Räubern werden sogenannte Eidechsenpyramiden aus Holz, Steinen und anderen Materialien gebaut. Entlang der Reptilienschutzzäune werden Fangeimer eingegraben und die darin eingefangenen Tiere zum neuen Zauneidechsen-Parkplatz-Lebensraum gebracht.

Des Weiteren wird auf der A 650 zwischen der Anschlussstelle Ruchheim und dem Autobahnkreuz Oggersheim ab Juni die Überführung der Rhein-Haardt-Bahn saniert. Die Autobahn GmbH rechnet, mit beiden Baumaßnahmen an der A 650 im Oktober fertig zu sein. Von April bis Juni soll nach den Asphaltbauarbeiten auf der A 65 in Fahrtrichtung Karlsruhe zwischen den Anschlussstellen Haßloch und Neustadt-Nord der Entwässerungskanal saniert werden. Von Juli bis Oktober wird dann die Fahrbahndecke der A 61 zwischen der Anschlussstelle Speyer und dem Autobahnkreuz Mutterstadt erneuert.

Unterm Strich bleibt festzuhalten: Es könnte schlimmer sein! Dass es dennoch immer wieder zu Staus kommt, liegt nicht alleine an Ludwigshafen. Denn auch auf der Mannheimer Seite wird gebaut. Manche Quadrate sind aufgrund von Baustellen und der Einbahnstraßenregelung kaum zu erreichen; Teile der Innenstadt sind verkehrsberuhigt. Kommt dann noch Lieferverkehr in die Quere oder gar Unfälle, ist viel Geduld gefragt. Wer kann, sollte auf Bus und Bahn umsteigen. Allen anderen wünschen wir eine gute Fahrt!

Christina Jost-Mallrich

**GEORG
KRIST**

Rechtsanwalt



Hintergasse 36
67433 Neustadt
Fon +49/6321/9291114
Fax +49/6321/9291116
georg.krist@ra-pfalz.de
www.ra-pfalz.de



Anlageberatung **Hauck**

Sie möchten investieren in:

- Aktien / ETF's
- Immobilien
- Gold und Silber

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Erstgespräch!
Wir beraten Sie gerne.

Anlageberatung **Hauck** UG
Hans-Böckler-Straße 71
D-67454 Haßloch
Tel: +49 (0) 160 7427028
info@anlageberatung-hauck.de



Informieren Sie sich auf www.anlageberatung-hauck.de

Kommentar:

Bei der



Verkehrswende vorankommen

Der Verkehrskollaps in und um Ludwigshafen ist vorerst verhindert. Größere Baumaßnahmen werden nicht isoliert gesehen, sondern mit anderen zeitlich abgestimmt. So kann Schlimmeres verhindert werden. Der oft gehörte Vorwurf, Straßen und Brücken seien über Jahre und Jahrzehnte kaputtgespart worden, greift zu kurz. Klar, manche Probleme hätte man früher erkennen und angehen können. Und so mancher politisch einst Verantwortliche wird froh sein, dass Nachfolger sich nun um die Misere kümmern müssen. Denn beliebt macht man sich mit unliebsamen Entscheidungen sicher nicht. So war auch die Anzahl der Bewerber überschaubar, als in Ludwigshafen nach einem neuen Baudezernenten gesucht wurde. „Der Neue“ hat, ebenso wie seine Oberbürgermeisterin, eine Vielzahl von Baustellen geerbt, allen voran das Rathauscenter und natürlich die Hochstraßen. Was einst als modernes städtebauliches Wunder gefeiert und zuletzt von mehr als 100.000 Kraftfahrzeugen täglich befahren wurde, ist längst marode und teilweise bereits abgerissen.

Teil der Wahrheit ist aber auch, dass die in den 1950er Jahren konzipierten Bauwerke für ganz andere Verkehrsaufkommen geplant wurden. Wenn man bedenkt, wie sich der Verkehr seit Fertigstellung der Hochstraße Nord (1981) entwickelt hat, sollte klar sein, dass dies zwangsläufig zu einem erhöhten Verschleiß und einer kürzeren Lebensdauer führen muss. Es lohnt sich, alte Filmbeiträge anzuschauen. Da sind Autos wie der Käfer und vielleicht noch eine Isetta zu sehen. Die haben aber ganz andere Größen und Gewichtsklassen wie die heutigen Boliden, etwa die beliebten SUV.

Eine ähnliche Entwicklung gab es im Lastverkehr. Wo einst schnuckelige Pritschenwagen unterwegs waren, bahnen sich heute 44-Tonner ihren Weg durch die Stadt. Die damit verbundene Belastung für Brücken und Straßen entspricht dem, was 230.000 Autos von der Größe eines VW Sharan verursachen, rechnen Ingenieure vor. Zwar hat die Eröffnung des Kombiterminals im Norden sowie Sperrungen der Hochstraßen für den Schwerlastverkehr für Entlastung gesorgt. Am grundsätzlichen Problem ändert sich aber nichts. Der Verkehr fließt weiter, nur eben über andere Strecken.

Was also wäre zu tun? Die vielbeschworene Verkehrswende muss, befeuert durch hohe Spritpreise, endlich vorankommen – auf allen Ebenen, bei allen Verkehrsmitteln. Ein Umdenken muss stattfinden, auch in der Wirtschaft. Schon die Corona-Pandemie hat die Grenzen der Globalisierung mit ihren langen Lieferwegen aufgezeigt. Jeder unnötige Transport muss vermieden werden. Es kann nicht sein, dass etwa Schlachtvieh von Portugal nach Polen gekarrt wird, nur weil dort die Löhne noch niedriger sind, und dann das Fleisch billigst bei uns im Supermarkt landet. Und hier sind wir bei uns Verbrauchern angelangt: Warum müssen wir jeden – Verzeihung! – Mist im Internet bestellen? Können wir nicht schauen, dass wir wieder vor Ort einkaufen? Damit unterstützen wir unsere Geschäfte in der Innenstadt und tragen dazu bei, dass diese nicht verwaist. Und müssen wir wirklich schon im Januar Erdbeeren aus Spanien haben, Frühkartoffeln aus Ägypten oder Stangenspargel aus Chile?

Zudem sollten Radfahrer nicht mehr ihr Leben riskieren müssen, wenn sie es wagen, auf „normalen“ Straßen zu fahren. Und wenn dann auch noch Bus und Bahn attraktiver gemacht und bestehende Angebote ausgebaut werden, könnte sich die Verkehrslage dauerhaft entspannen.



Ihre kompetenten
Steuerberater in der Pfalz

Steuerberatung
Digitalisierungsberatung
Wirtschaftsberatung
Unternehmens-Nachfolgeberatung

Wingerter & Partner Steuerberater
Marktstr. 17 · 67487 Maikammer
Fon: 06321/95790
wingerter-partner@datevnet.de · www.wingerter-partner.de

EINJÄHRIGES BESTEHEN

Vorträge und Infostände

Freitag, 24. Juni 2022, von 10 bis 16 Uhr,
Turmrestaurant in Ludwigshafen
Ebertpark, Erzberger Straße 69
Experten informieren Sie direkt!

THEMEN:

- SICHERHEIT RUND UMS HAUS
- TIPPS FÜR PRIVATVERKÄUFER
- RUND UM DIE IMMOBILIENVERRENTUNG
- HOMESTAGING – WAS IST DAS?
- PFLEGEGRADE UND SERVICE-WOHNEN FÜR SENIOREN
- ERBEN, STEUERN UND IMMOBILIEN



Die Vorträge können auch getrennt
voneinander besucht werden.
Kostenlos. Jetzt anmelden unter
kuthan-immobilien-akademie.de

Für Rückfragen:
Telefon
0621 - 65 60 65

**KUTHAN
IMMOBILIEN
AKADEMIE**

IMMOBILIENWISSEN
AKTUELL

Wussten Sie schon, dass ...

Kalorienarmer

... Reis vom Vortag weniger Kalorien hat? Durch das Erkalten entsteht resistente Stärke, die nicht verstoffwechselt wird.

Salbeitee

... Salbeitee bei übermäßigem Schwitzen Abhilfe schaffen kann? Zwei oder drei Tassen am Tag helfen schon. Die letzte Tasse soll am besten kurz vor dem Schlafengehen getrunken werden.

Vitamin D

... ein guter Vitamin D Status sowohl bei Allergiegeplagten, bei Asthmatikern als auch bei Erkälteten eine Linderung der Beschwerden bringen kann. Das ergab eine Untersuchung im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Bulletproof

... sich hinter Bulletproof-Kaffee koffeinhaltiger, schwarzer Kaffee mit etwas Kokosöl und Butter verbirgt? Die so entstehenden mittelkettigen Fettsäuren bringen den Fettabbau auf Touren.

Naschkatzen

... der Minzgeschmack im Mund den Süßhunger stoppt. Ob in Kaugummi, in Zahnpaste oder als Kraut – der frische Geschmack vertreibt den Gedanken an die süßen Leckereien. Den gleichen Effekt haben Bitterstoffe aus Kräutern, Grapefruit oder Chicorée. Die Schärfe in Chili und Ingwer vertreibt ebenfalls den Appetit der Naschkatzen. Allerdings sollte man nicht den Fehler machen, die Schärfe oder die Frische mit Süßem zu kombinieren – was leider sehr lecker ist

Buchtipps für Sie.

Erste Hilfe

Mariana Leky

Die Erzählerin arbeitet in einem Laden für Kleintiere und Tierbedarf. Sie ist gewissenhaft, umsichtig und beobachtet genau. Besonders die Menschen. Zum Beispiel ihren Chef, auf den sie sich wegen seiner manchmal eigenartigen Angewohnheiten immer wieder einstellen muss. In der Begegnung mit ihren Kunden trifft sie auf Individuen, deren Eigenheiten ihr zu denken geben. Da ist zum Beispiel Matilda. Matilda verbringt viel Zeit im Laden. Es scheint, als ob sie eine Gelegenheit zum Reden sucht. Auch

die Erzählerin würde gerne mehr über Matilda erfahren. Sie selbst hat eine seltsame Affäre, wohnt jedoch mit Sylvester, dem Frauenschwarm zusammen. Sylvesters Liebeleien erfüllen ihn jedoch nicht, denn er lässt sich gerne verleugnen. Die beiden verbindet eine besondere Beziehung, eine Innigkeit, die sich dem Leser nicht wirklich erschließt. Ist es Freundschaft? Ist es mehr? Sie geben einander Halt. Bei den beiden klopft eines Abends Matilda an. Sie freunden sich an. Aber dann fragt Matilda, ob sie bleiben kann. Sie hat Angst, den Verstand zu verlieren. Die so unterschiedlichen Charaktere eint die Zuneigung zueinander, das Verständnis und die vorurteilsfreie Hilfe. Toleranz und Akzeptanz in bedingungsloser Hilfe sind letztlich der Schlüssel der drei Menschen, ihre Probleme anzunehmen und letztlich zu lösen.

Eine schöne Geschichte, die Mut macht. In wenigen Worten wird die Entfremdung der Stadtmenschen, ihre Probleme und Ängste in einer schneller werdenden Welt voller Anspruchsdenken aufgedeckt. Mut machen die Wärme und die Offenheit, mit der mit sperrigen, vielleicht irrationalen Ängsten umgegangen wird.

Ira Schreck



Info

Erste Hilfe

Mariana Leky

ISBN: 978-3-8321-6458-4

Dumont Verlag

Kurzgeschichte

Aus der Zeit gefallen

Die ganze Stadt schien sich auf einen Kaffee verabredet zu haben. Auf dem Platz vor der Kirche, der von den schönen alten Fachwerkhäusern umsäumt war, war kaum noch ein Tisch der zahlreichen Straßencafés frei, so dass sich viele Menschen rund um den Brunnen mit einem Kaffee oder einem Eis niederließen, manche saßen auf den niedrigen Fensterbänken, auf Treppenstufen, die zur Kirche führten, oder den Umrandungen der Blumenhochbeete.

Junge Leute, Familien, Pärchen oder auch Gruppen von Älteren hatten hier an diesem sonnigen Nachmittag zusammengefunden. Lachen und freundliche Stimmen vereinten sich zu einem Summen. Die flanierenden Menschen präsentierten sich einem überaus großen, wenn auch nicht in allen Fällen interessierten Publikum. Man sah Menschen telefonieren, gestikulieren, schwatzen, kommunizieren. Nur an einem Tisch war es seltsam ruhig.

Ein Herr saß dort, vor sich eine Tasse Tee, und las aufmerksam in einer Zeitschrift. Ab und an nahm er ein Buch aus seiner in die Jahre gekommenen braunen Aktentasche hervor, blätterte darin, las, wobei er den Finger zu Hilfe nahm, rückte wieder seine Brille zurecht und notierte etwas auf einem Notizblock. Dann schrieb er eine kurze Bemerkung an den Rand der Zeitschrift. Ein Quervermerk vielleicht, dachte ich. Ich beobachtete den Mann schon eine Weile. Sein Alter war schwer

zu schätzen, jedoch sicherlich über 60 Jahre. Er war schlank, fast hager. Er trug einen Anzug mit Weste, ein weißes Hemd, Krawatte. Die Schuhe waren blitzblank geputzt, geschnürt und schmal zulaufend. Der Stil der Kleidung glich einer Mode längst vergangener Dekaden, die Stücke selbst jedoch schienen neu zu sein. Nichts war verblichen, abgewetzt oder glänzend. Eine gepflegte Erscheinung. Der Eindruck wurde durch seine Art sich zu bewegen noch unterstrichen. Nichts lenkte ihn ab, sein Blick blieb konzentriert auf seiner Lektüre. Er schien, wie aus der Zeit gefallen zu sein. Als sich eine Bedienung, eine junge Frau in Rock und Shirt mit aufgedrucktem Emblem des Cafés, seinem Tisch näherte, hob er den Blick mit freundlicher Aufmerksamkeit, schien eine Bestellung aufgegeben zu haben, nickte kurz und wandte sich wieder der Zeitschrift zu. Seltsamerweise hatte sich die Körperhaltung der jungen Frau verändert. Sie war gerader, würdevoller, sicherer. Ich war fasziniert von diesem Mann, der in seiner zurückhaltenden Ruhe einen unübersehbaren Gegenpol zu seinen quirligen Mitmenschen bot. Ich konnte nicht genau sagen, woran es lag. Die Kleidung? Die Körpersprache? Die Würde? Oder seine Konzentration? Ein Mix aus allem? Wahrscheinlich. Meine Zeitgenossen - wenn man denn wirklich annehmen wollte, dass jener Mann ein Zeitreisender aus einer anderen Epoche war - waren sehr viel nachlässiger, wenngleich moderner gekleidet. Sie benahmen sich im Gros nicht respektlos. Doch sie waren weit entfernt von der Haltung des Anzugmannes. Sein Fokus lag auf der Sinnhaftigkeit des geschriebenen Worts und nicht in der Fülle

der Wörter, die den Platz auszufüllen schienen.

Nach einer Weile, in der der Mann eine zweite Tasse Tee getrunken und ein Stück Kuchen verzehrt hatte, mehrfach sein Buch zur Hand genommen und mehrere Seiten seines Notizblocks beschrieben hatte, dehnte sich seine Ruhe aus. Die Gespräche an den Nachbartischen waren weniger aufgeregt, die Blickkontakte der Gesprächspartner dauerten länger, die Lautstärke sank. Es war eigenartig. Die gleichen Menschen, die eben noch um die Aufmerksamkeit der anderen gebuhlt hatten, veränderten ihre Haltung von Präsentation auf Hinwendung. Die Schultern waren gerader, der Blick offener, die Augen neugierig. Auch die Kleidung schien passender, besser gewählt und weniger ein Kostüm als noch zuvor. Voller Verwunderung betrachtete ich den Platz voller Menschen, der mehr und mehr zu einer Ansammlung von Individuen wurde. Immer noch überwog die freundliche Tonart, die jedoch ohne hysterische Hochtöne einfach voller im Klang geworden war. Und auch das Lachen ohne Künstlichkeit öffnete schneller das Gegenüber.

Mein Blick wanderte zurück zum Tisch des Anzugmannes. Doch was war das? Wo war er, der Mann, den ich jetzt lange beobachtet hatte. Weg. Der Tisch war noch an Ort und Stelle. Aber dort, wo der Mann gesessen, gelesen und Tee getrunken hatte, saß nun eine Familie mit zwei Kindern. Er war weg. Ich blickte umher, ob ich ihn noch entdecken konnte, wie er den Platz verließ. Aber er war verschwunden. Der Mann, der wahrscheinlich einfach in der Zeit weitergereist war.

Ira Schreck

KURSE & EVENTS

im Kreativhaus h6 in Böhl-Iggelheim

- Die Kreativhaus Galerie, das Galerielädchen, der große Garten und Ankes ARTelier sind jeden 1. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr mit Kaffee + Kuchen geöffnet

Sie finden bei uns Treibholzunikate, Kunstobjekte, Kunsthandwerk, Fotografie, Geschenkartikel, Bastelsets, Gesundheitsprodukte und vieles mehr

- Lessisage & Kunstausstellung mit Diane Kreuter, am 01.05.2022
- Kunst trifft NATURgarten vom 11.-12.06.2022
- Kreative Kurse & Gesundheitsprävention
- Vermietung von Räumlichkeiten für Seminare, Geburtstage und Hochzeitslokation



Telefon 06324 911-1681
info@kreativhaush6.de

Alles *bleibt* anders

Liebe Leser,

Chili ist wieder da. Endlich. Nach fast 18 Monaten Pause wird das Magazin die Medienwelt der Pfalz wieder regelmäßig bereichern. Vieles bleibt, wie Sie es gewohnt waren. Einiges hat sich geändert und manches passt sich der Zeit und den Umständen an. Die größte Veränderung allerdings ist, dass *Chili* – das Magazin nun in anderen Händen ist. Wir, das sind Wolfgang Ulrich und ich, Ira Schreck, ziehen uns nach dieser Ausgabe zurück. Wolfgang Ulrich genießt den (Un-)Ruhestand und ich wende mich anderen Aufgaben zu. Mit Ulli Heidelberger haben wir einen engagierten Nachfolger gefunden, der seit langem die Pfalz inklusive Rhein-Main Gebiet mit Interesse, Feingefühl und Esprit beschreibt. Ein Mann aus der Branche, der einfach Lust auf eine neue Herausforderung hat. Für uns ist es Zeit, Danke zu sagen.

Es war mir ein besonderes Vergnügen, 17 Jahre lang das Leben in der Pfalz in *Chili* – das Magazin zu begleiten, zu kommentieren und einige kleine, große, spektakuläre oder ganz versteckte Glanzstücke zu entdecken. Diese habe ich gerne an Sie weitergegeben. Es war mir eine Freude, *Chili* aus der Taufe zu heben, bekannt zu machen und immer wieder aufs Neue für Sie aufzubereiten. Sehr schnell nahmen Sie, liebe Leser, unser *Chili* an. Uns erreichten wunderbare Rückmeldungen, aufmunternde Worte, aber auch kritische Stimmen – die uns durchaus auf unserem Weg ein Stück weiterbrachten. Ich habe viele interessante Menschen kennenlernen dürfen, tolle Interviews geführt. Es waren allerdings auch ein paar Spezialisten darunter! Aber auch diese will ich nicht missen. Rückblickend zumindest! Ich durfte von tollen Veranstaltungen berichten, war wandern für Sie und habe sehr viele der Rezepte selbst in

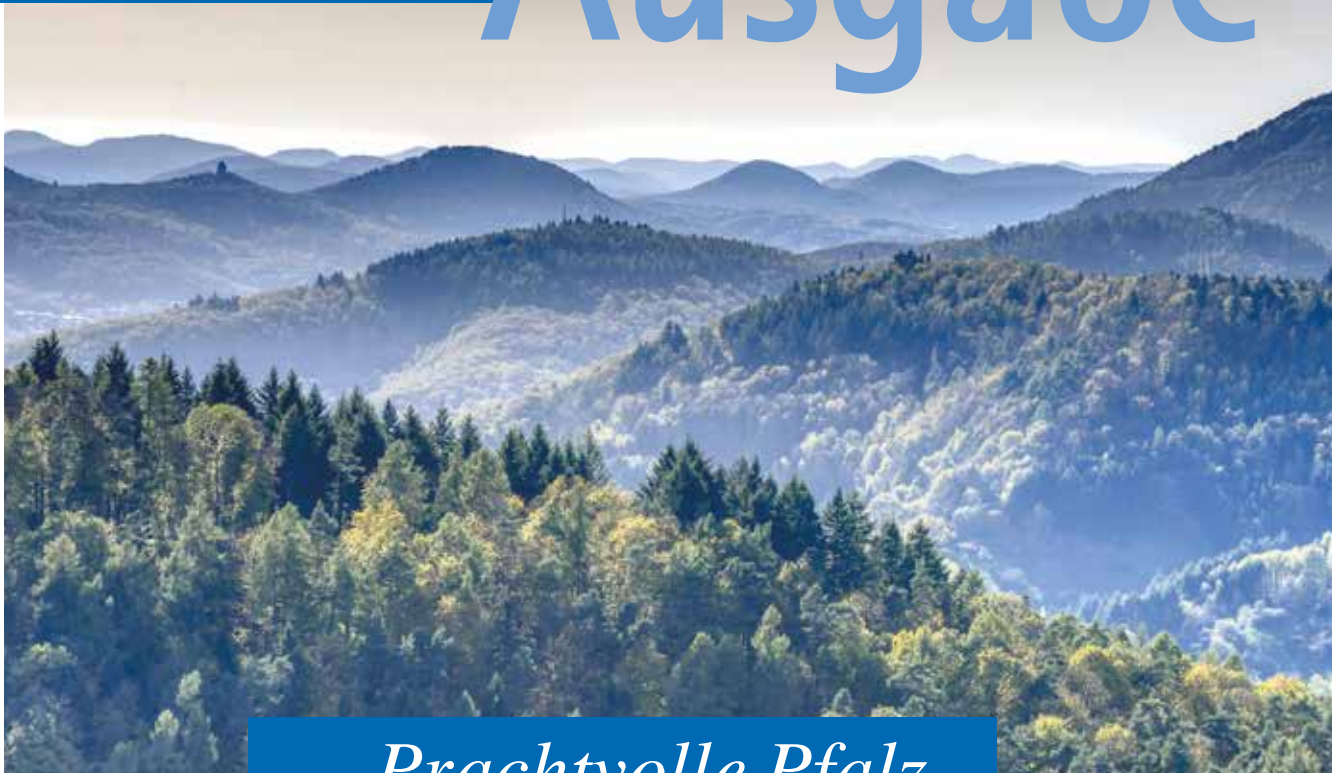
meiner Küche ausprobiert. Uns gingen nie die Ideen aus. Warum? Weil Sie, liebe Leser, uns stets nahe waren und uns forderten. Ich sage Danke dafür, dass Sie viele Jahre lesen wollten, was wir zu Papier brachten. Wir sagen Danke für den Rückhalt, Danke dafür, dass Sie sich Ihr *Chili* so fleißig von den Verteilerstellen geholt haben.

Und so soll es bleiben. Jetzt wird Ulli Heidelberger die Redaktion leiten und für den interessanten Input sorgen. Aus anderer Sicht zwar – nämlich der seinen, aber ganz im Sinne der Philosophie, die *Chili* – das Magazin zu Ihrer Lektüre gemacht hat. Wie im richtigen Leben: alles bleibt anders.

Machen Sie es gut und Danke für 17 tolle Jahre mit Ihnen!

Ira Schreck

Unsere *nächste* Ausgabe



Prachtvolle Pfalz

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September/Oktober ist der 15. Juli 2022.

Ab dem 8. August 2022 (in der KW 32) liegt Ihr *Chili* wieder an allen
bekannten Verteilerstellen.

81

Chili DAS MAGAZIN!

Anzeigenleitung

Wolfgang Ulrich
Tel.: 06321-8900900
mobil: 0172 - 6583056
w.ulrich@chili-dasmagazin.de

Fotos

S. 3	© Norman Krauß
S. 4, 18	© Gerd Altmann, Pixabay
S. 4, 32	© Gorilla, AdobeStock
S. 4, 44–46	© Jugend forscht
S. 5, 40	© AdobeStock
S. 5, 62, 65	© Festival des Deutschen Films
S. 6–11	© Ira Schreck
S. 14	© wagrati
S. 16, 17	© Kuthan
S. 18	© Gerd Altmann
S. 20, 21	© DAIKIN
S. 23	© Marcel Hauck
S. 24–27	© Gerd Altmann, Pixabay
S. 30, 31	© Christina Dorsch
S. 33	© Garden Guru, AdobeStock
S. 34	© Brent Hofacker, AdobeStock
S. 36	© Fecht
S. 38, 39	© Stachel
S. 41	© lisa runnels, pixabay.com
S. 42, 43, 47	© Norman Krauß
S. 48	© Ira Schreck
S. 50	© Geraldine Dukes – pixabay.com
S. 52, 53	© Julia Paul onlyme
S. 54	© Olga Ekaterincheva – Fotolia
S. 56–59	© Norman Krauß
S. 59	© privat, oben links und mitte
S. 60, 61	© Pfalz-Touristik
S. 63	© Arthur_Bauer
S. 63, 65	© Daniel_Wetzel
S. 63–65	© Sebastian_Weindel
S. 66–69	© Norman Krauß
S. 71–74	© Stadt Ludwigshafen
S. 78	© Ira Schreck
S. 81	© dlohner, Pixabay

Autoren

Ulli Heidelberger, Ira Schreck,
Christina Jost-Mallrich

Anzeigengestaltung

Anja Klein, Thamar Wendler

Der Zusatz ©chili-Die WerbeMacher GmbH in den von uns abgedruckten Anzeigen bezieht sich auf die Gestaltung der Anzeigen und nicht in allen Fällen auf die in den Anzeigen enthaltenen Fotos, Slogans und Logos u.ä.. Wir weisen darauf hin, dass die von unserer Grafikabteilung gestalteten oder geänderten Anzeigen diesen urheberrechtlichen Hinweis erhalten.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Druckunterlagen übernehmen wir keine Haftung.

Für Druckfehler keine Gewähr

© alle Rechte beim Verlag. Kein Teil dieses Magazins darf in Druck, Fotokopie, digital oder einem anderen Verfahren ohne schriftliche Genehmigung reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden.

Druckerei

NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt/Weinstraße
www.ninodruck.eu

Kolumne

Das Glück am Flugfeld

Es ist warm, die Sonne scheint. Endlich wieder ein schöner Tag, und frei noch dazu. Die Kinder drängt es nach draußen. Warum nicht mal wieder in den Tierpark? Da waren wir schon lange nicht mehr, meint die bessere Hälfte. Also gut. Taschen gepackt, Wasser rein und was man sonst noch so braucht. Decken liegen im Auto. Los geht's.

Unterwegs darf natürlich der Klassiker nicht fehlen: „Papa, wann sind wir endlich da?“ Am Ziel angekommen dann die Ernüchterung: Wir sind nicht die Einzigen, die diese grandiose Idee hatten. Der Parkplatz ist voll, alle legalen und illegalen Möglichkeiten sind ausgeschöpft. Schlimmer noch: Hier beginnt schon die Schlange, grob geschätzt etwa einen Kilometer vor dem Haupteingang. Es bewegt sich nichts. Eltern mit Bollerwagen stehen reglos da, nur die Kinder rennen herum. Es fehlt nur noch, dass jemand eine Liege auspackt und den Sonnenschirm aufstellt. Wer kann, versucht zu fliehen. Auch uns gelingt es zu wenden. Das war knapp.

Jetzt muss improvisiert werden. Eisdiele? Ja gut, aber noch zu früh. Und was sollten wir dann mit dem Rest vom Tag machen. Spielplatz? Ja, auch gut, aber nichts Besonderes. Warum nicht zum Rhein? Schiffe kucken – das machen die Kinder gerne – am Rhein spazieren, ohne dass es ins Wandern ausartet. Eisdiele und Spielplatz wären bei Bedarf auch nicht so weit. Perfekt! Also nächstes Ziel angesteuert und auf Anhieb einen Parkplatz gefunden. So muss das sein.

Die Alternativ-Bespaßung kommt bestens an. Hier und da will jeder mal auf die Schulter genommen werden. Interessierte Detailfragen werden auch gestellt: „Gibt es

Fische da drin?“ Ja, hoffentlich. „Sind da auch Haie drin?“ Leider nein. Die Antwort enttäuscht den Kleinen; die Kleine würde jetzt am liebsten darin baden. Geht auch nicht, wegen der Strömung und überhaupt. Dafür hat der liebe Gott das Freibad erfunden. Jetzt verspürt auch noch die Mama langsam einen natürlichen Drang. Ein sauberes stilles Örtchen, das wär's jetzt. Leider ist gerade weit und breit keines zu sehen und auch sonst sind zu viele Spaziergänger unterwegs. Also geht es wieder zurück, und dabei noch einen Zahn zugelegt. Zum nach Hause fahren ist es aber noch zu früh. Wie kann man Schiffe toppen? Mit Flugzeugen, ganz klar. Weiter geht es zum kleinen Flugplatz. Dort üben Anfänger gerade Starts und Landungen mit kleinen Propellermaschinen. Die Kinder sind begeistert und die Frau auch. Die Gastwirtschaft direkt am Flugfeld hat einen Biergarten und schöne saubere Toiletten. Das trifft sich gut, denn auch Hunger stellt sich langsam ein. Mit Glück erwischen wir den letzten freien Tisch. Die Wartezeit aufs Essen ist lang, denn auch hier hatten seltsamerweise auch andere Menschen dieselbe Idee. Macht aber nichts; denn die Kinder sind abgelenkt, die Frau erleichtert und ein alkoholfreies Weizen für den Papa auch schon unterwegs. So lässt es sich aushalten.

Wir feiern

5 Jahre Schütt Parfümerie Maike Mutschler

Für Deine
Haut:

/skin
regimen/
modern plant chemistry™

QMS
MEDICOSMETICS

LABORATORIO
OLFATTIVO

[comfort zone]
SKIN SCIENCE SOUL

erborian
KOREAN SKIN THERAPY
PARIS · SEOUL

STOP
THE WATER
WHILE
USING ME!
HAWAIIAN
COPIES

JEAN D'ARCEL
COSMETIQUE

MONTEIL
PARIS
TIMELESS BEAUTY. Ever Young.

Wir feiern auch:
50 Jahre
Schütt Parfümerie
in Neustadt

SCHÜTT

PARFÜMERIE & KOSMETIK

SEIT 1971

Schütt 18
67433 Neustadt
Telefon 06321/8 12 10
info@schuett-parfuemerie.de
www.schuett-parfuemerie.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10.30 Uhr bis 18 Uhr
Sa. 10.30 Uhr bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung
Montags Ruhetag



Diagnostik

Radiologie
Kinderradiologie
Mammographie/Tomosynthese
Magnetresonanztomographie
Computertomographie
Nuklearmedizin
Sonographie

Prävention und Therapie

Prostata-MRT und Herz-CT
CT gesteuerte Schmerztherapie
Radiosynoviorthese
Orthovolttherapie



Für unser Praxisteam suchen wir

Fachärzte für
Radiologie, Nuklearmedizin,
Strahlentherapie, Neuroradiologie

Medizinisch-technische
Radiologieassistenten MTRA

Medizinische Fachangestellte MFA

Rezeptionisten, Schreibkräfte

(m/w/d)

Radiologie Neustadt an der Weinstraße MVZ GmbH

Europastraße 4 | 67433 Neustadt/Weinstraße
Tel. +49 (0)6321-385660 | Fax +49 (0)6321-3856611

Geschäftsführer und Ärztliche Leiter:
Dr. med. Bruno Betsch und Dr. med. Christian Georg



info@radiologie-nw.de | www.radiologie-nw.de

Sprechzeiten

Mo., Di., Do. 7.30 – 18 Uhr
Mi. 7.30 – 13 Uhr | Fr. 7.30 – 15 Uhr

MRT

Mo. – Fr. 6 – 20 Uhr | Sa. 8 – 14 Uhr

Privatsprechstunde
(nach Vereinbarung)